



INHALT

Editorial	..s. 3
Herzlichen Glückwunsch: NEUE DAN-TRÄGER IM RKV	..s. 3
Bericht: LG mit Jamal Measara in Maximiliansau	..s. 4
Bericht: LG mit Elke u. Bernd Otterstätter in Haßloch	..s. 5
Eindrücke zum RKV-Breitensportlehrgang	..s. 5
Trainerseminar mit Pino Arcieri	..s. 6
Bericht: M.Gutzmer beim TuS Hirschborn	..s. 7
Bericht: Jubiläumsauflage des Int. Krokoyama-Cups	..s. 8
5. Internationaler PfingstLG beim SKR Germersheim	..s. 10
ACHTUNG RKV-PRÜFER !!!!!	..s. 10
Bericht: DM der Senioren und Team in Duisburg	..s. 11
Bericht: Kumite-Kader Vorbereitung zur DM Schüler / Jugend	..s. 12
Bericht: RKV-Kader bei den Italian Open in Monza	..s. 13
Bericht: Drittes Breitensport/ Oldieturnier in Idar-Oberstein	..s. 14
Kurz notiert	..s. 14
12. Pfälzer Jugendcup 2005	..s. 15
Sportler-Porträt: Jonathan Horne (Kumite)	..s. 16
Bericht: Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften in Völklingen	..s. 17
Bericht: Jubiläumslehrgang mit Albrecht Pflüger in Koblenz	..s. 18
Vereinsportrait: Polizei Sportverein Grün-Weiß Koblenz e.V.	..s. 18
Bericht: LG mit LT Pino Arcieri Birkenfeld	..s. 19
Ausschreibung: Verbandslehrgang	..s. 20
Ausschreibungen: Lehrgänge	..s. 20
Terminplan	..s. 22

IMPRESSUM

Herausgeber & Verleger

Rheinland-Pfälzischer Karateverband e. V.

Geschäftsstelle

Avallonstrasse 51
56812 Cochem - Cond
Fon : 02671 / 5604 Fax : 02671 / 5766
Internet RKV : <http://www.karate-rkv.de>
E-Mail : info@karate-rkv.de

Bankverbindung

Sparkasse Mittelmosel (BLZ: 587 512 30)
Konto-Nr. 000 030 429

Präsident

Gunar Weichert

Pressereferent (V.i.S.d.P.)

Volker Bernardy

Design & Satz

CMN die Agentur
Fon : 06742 / 89 70 81 Fax : 06742 / 89 70 82
Internet CMN : <http://www.cmn-group.de>
E-Mail : info@cmn-group.de

Druck

DesignDruck - Bad Salzig

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht immer die Meinung des RKV darstellen.

Titelfotos

- (l.o.) 10. Krokoyama-Cup in Koblenz
- (r.o.) Großmeister Shirai in Germersheim
- (m.) Deutscher Jugendmeister in Aktion: Jonathan Horne
- (l.u.) Trainertreffen mit Pino Arcieri
- (r.u.) Kumite-Länderkampf RKV-Holland

PRÄSIDIUM



Präsident

und Stilrichtungreferent Shotokan

Gunar Weichert
Eifelstrasse 12
56727 Mayen
Tel: 02651 / 2669 Fax: 02651 / 901502
E-Mail: G.Weichert@t-online.de



Vizepräsident und Sportreferent

Thomas München
Engelstrasse 6
54292 Trier Tel: Fax: 0651 / 28733 (p)
Tel: 0651 /1461 -210 (d) Fax: 0651 /1461 -211 (d)
E-Mail: T.Muenchen@t-online.de



Vizepräsident und Schatzmeister

Hermann-Josef Andres
Stablostrasse 24
56812 Cochem - Cond
Tel: 02671 / 4513 Fax: 02671 / 4513
E-Mail: hjandres@web.de



Pressereferent

Volker Bernardy
Hauptstraße 81
56332 Wolken
Tel: 02607 / 97427-22 Fax: 02607 / 97427-33
Handy: 0160 / 1533387
E-Mail: presse@karate-rkv.de



Breitensportreferent

Bernd Otterstätter
Marie-Curie-Strasse 1
67454 Hassloch
Tel: 06324 / 82398 Fax: 06324 / 982362
E-Mail: BELotterstaetter@t-online.de



Leistungssportreferent

Klaus Gawlick
Ludwigshafener Str. 118
67141 Neuhofen
Tel: 06236/ 55641 (p)
Tel: 0621/60 48173 (d) Fax: 0621/ 60 66 48173 (d)
Email: gawlick@gmx.de



Frauenreferentin

Uschi Panschar
Peter - Lambert - Str. 4
54292 Trier
Tel: 0651 / 27263 Fax: 0651 / 27205
E-Mail: Ursula.Panschar@selbstverteidigung-trier.de



Jugendreferent

Thomas Diehm
Zollhausstr. 87
67551 Worms
Tel: 06241 / 2039971
E-Mail: budokai1@ewr-online.de

RKV Präsidium



REFERENTEN

EDITORIAL

Kampfrichterreferent

Lothar Becker
Koblenzerstrasse 11
54516 Wittlich
Tel./Fax: 06571 / 93904
E-Mail: KCW-Becker-Lehnen@t-online.de



Prüferreferent

Klaus Bleser
Welsbachstraße 9
56253 Treis-Karden
Tel: 02671 / 9869 23
E-Mail: kbleser@t-online.de



Lehrwart und

Landestrainer Kumite Junioren/Senioren

Walter Hehl
Vor den Gärten 4
56412 Girod
Tel: 06485 / 4221 Fax: 06485 / 4879



Landestrainer Kumite Schüler/Jugend

Norbert Schmidt
Streimerich 47a
56337 Eitelborn
Tel: 02620 / 2677
Fax: 02620 / 2642



Landestrainer Kata

Pino Arcieri
Obere Hauptstr. 144 b
76863 Herxheim b. Landau
Tel: 07276 / 918945 Fax: 07276 / 919853
Email: pino.arcieri@web.de



Bitte vormerken:
Redaktionsschluss RKV-Info 03.2005
26. August 2005

NEUE DAN-TRÄGER IM RKV

Das RKV-Präsidium gratuliert folgenden Karateka herzlich zur bestandenen DAN-Prüfung:

Am 19.06.2005 in Oberndorf
zum 4. Dan **Nicola Cotroneo** (1.KV Ludwigshafen)

Am 28.05.2005 in Bad Waldsee
zum 1. Dan **Ralf Berger** (KC Puderbach)
zum 3. Dan **Tino Kaps** (1.KV Ludwigshafen)

Am 15.05.2005 in Overath
zum 2. Dan **Andreas Balmert** (SKD Montabaur)
zum 3. Dan **Claus Alt** (PSV Koblenz)
Thomas Miltenburger (KD Mainz-Bretzenheim)

Am 27.03.2005 in Maintal
zum 1. Dan **Michael Lacan** (KSV Mainz)
Andreas Reifenhäuser (SF Neustadt/Wied)

Am 18.03.2005 in Duisburg
zum 5. Dan **Pino Arcieri** (SKR Germersheim)

Wir veröffentlichen im RKV-Info und auf der RKV-Homepage alle erfolgreichen RKV-DAN-Prüflinge, die uns vom DKV und den Dojoleitern gemeldet wurden.
Sollte sich hier ein Karateka nicht wieder finden, dann bitten wir diesen oder die Dojoleiter um kurze Info an presse@karate-rkv.de

Liebe Leser,

Die Breitensportinitiative des RKV ist nun angelaufen: Nach Fritz Nöpel und Michael Hoffmann im Februar, bot der RKV im April erstmals einen Lehrgang mit Jamal Measara an, der so gut angenommen wurde, dass im Juli ein weiterer Lehrgang (auf Vereinsebene) in Edenkoben stattfinden wird. Der Einladung von Bernd Otterstätter zum ersten Breitensporttreffen folgten leider nur Interessenten aus vier Dojos und musste daher abgesagt werden - schade!

Besser sah es dann beim Breitensportlehrgang in Hassloch aus, zu dem Bernd mit seiner Frau Elke Anfang Juni einlud. Ebenfalls gut besucht und gut angenommen wurde das Trainerseminar mit LT Pino Arcieri in Worms.

Nachdem im letzten Jahr bei der Senioron-DM aus RKV-Sicht nichts zu holen war, legten die Trainer und Athleten in diesem Jahr in dieser Altersklasse eine (erfolgreiche) Schippe drauf. Ebenfalls erfolgreich aus RKV-Sicht - die 10. Auflage des Krokoyama-Cups, der mittlerweile als Nachwuchsturnier über die DKV-Grenzen hinaus Maßstäbe setzt.

Höhepunkt des bisherigen Wettkampfkalenders war aber die **Deutsche Meisterschaft der Schüler und Jugend** in Völklingen, bei denen RKV-Athleten richtig abräumen konnten. Mehr zu den einzelnen Themen auf den folgenden Seiten.

Dann noch mal etwas Organisatorisches:

In der Vergangenheit haben wir immer versucht, das RKV-Info vor den jeweiligen Ferien (Weihnachten, Ostern etc.) in die Dojos zu bekommen.

Zukünftig werden wir besser planbare Termine vorgeben (wie auch beim DKV), damit wir reibungsloser arbeiten können.

Als **Redaktionsschluss** gilt dann zukünftig der **letzte Freitag** in den **Monaten November, Februar, Mai** und **August**:

26.08.2005 für Heft 03/2005

25.11.2005 für Heft 04/2005

Damit können wir sicherstellen, dass die Hefte zukünftig 14 Tage vor dem Quartalsende bei Euch in den Dojos sind.

Viel Spaß und einen schönen Sommer!

Volker Bernardy
RKV-Pressereferent

P.S.:

Der RKV-gratuliert ganz herzlich seinem Landestrainer

Norbert Schmidt zum **50.Geburtstag**.

Alles Gute!!!

RKV-Breitensportlehrgang mit Jamal Measara in Maximiliansau

Am 09. April fand in Maximiliansau der zweite Breitensportlehrgang des RKV des Jahres statt.



Referent war Jamal Measara. Für den Vertreter des Okinawa Shorin Ryu Seibukan und den RKV war dies die erste Zusammenarbeit.

Um es vorwegzunehmen mit Sicherheit nicht die Letzte, denn es war ein toller Lehrgang, der im nächsten Jahr bestimmt wiederholt wird.

Trotzdem Jamal Measara in RKV-Kreisen noch nicht sehr bekannt ist, konnten der Veranstalter und auch der Ausrichter der **KV Samurai Maximiliansau e.V.**, dennoch mit ca. 50 Teilnehmern sehr zufrieden sein.

Jamal Measara wurde 1949 in Malaysia geboren. Schon sehr früh bekam er Unterricht in den indischen Künsten des Stockkampf „Selambam“ und der Schlagtechniken der „Vajara Musthi“ („Diamantenfaust“). Mitte der sechziger Jahre kam Measara zum ersten Mal mit Karate in Kontakt. Von da an lernte er die Karatesysteme vieler verschiedener Stilrichtungen kennen, war zu Beginn der Siebziger Jahre Landesmeister und vertrat die malaysische Nationalmannschaft bei der 2. WM in Paris. Nachdem er viele andere Stilrichtungen kennengelernt hat, trainiert und unterrichtet Measara bis heute die von anderen Karatestilen gänzlich unbeeinflusste Stilrichtung Okinawa Shorin-Ryu Seibukan von Großmeister Zenpo Shimabukuro.

Auch beim Kobudo entschied er sich, zur „reinen“ Okinawa-Version überzuwechseln: Er wurde Schüler von Sensei Katsuyoshi Kanei, der als Träger des 9. Dan gleichzeitig Vizepräsident des Okinawa Kobudo Renmei - Verbandes und Meisterschüler von Shimpo Matayoshi (10. Dan Kobudo) war. Jamal Measara, der seit 1980 im bayerischen Kelheim ansässig ist, ist Gründer des Bayerischen Shorin-Ryu Seibukan Karateverbandes (e.V.), der Shorin-Ryu Seibukan Karate Union Deutschland (e.V.) und des Europäischen Shorin-Ryu Seibukan Karate Verband (e.V.). Ferner gründete Measara die Organisation

T.O.K.O. für traditionsverbundene Anhänger des Karate und Kobudo.

Mit seiner außerordentlich freundlichen, entgegenkommenden und zurückhaltenden Art und seinem großen Wissensschatz über die Entwicklung der Kampfkünste konnte Jamal Measara die Teilnehmer in seinen Bann ziehen.

Das Hauptthema seiner Einheiten war die Kata und ihre Anwendungen.

J. Measara vermittelte in den einzelnen Einheiten, die in Unter- und Oberstufe unterteilt waren, die alten Formen verschiedenster Shotokan Kata und zeigte dabei Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten. Er erklärte, dass die Unterschiede der Ausführung der einzelnen Techniken nicht sehr groß sind, da ja bekanntermaßen das Shotokan aus dem alten okinawanischen Shorin Ryu hervorging.

Für die Unterstufe hatte Jamal Measara die Kata Pinan Shodan (Heian Nidan) und Pinan bzw. Heian Sandan ausgewählt. Die Abläufe wurden geübt und dann, mit dem Partner, die Anwendungen erarbeitet. Da die Bewegungen des okinawanischen Karate nicht so sehr körperausbildend sind wie die des Shotokan und auch die Stellungen schon in der Kata mehr auf die Anwendung ausgerichtet sind, waren für die Schüler die Anwendungen viel schneller erkennbar.

Die Oberstufe übte die Kata Tomari no Wansu (Empi) und Tomari no Passai. In der Passai konnten noch sehr gut die Gemeinsamkeiten mit der Bassai Dai erkannt werden aber die Wansu ist dagegen schon sehr unterschiedlich zur heute geübten Empi. Gerade der in der Empi als charakteristisch bezeichnete Age Zuki kommt in der alten Form überhaupt nicht vor. Measara erklärte, dass diese Technik von Nagamine Shochin in die Wansu seines Matsubayashi Ryu eingeführt wurde. Aber auch dort wird diese Form nach seinem Tod nicht mehr gelehrt.

Die einzige Gemeinsamkeit der Tomari no Wansu mit der Empi, ist der Wurf am Ende der Kata, der in der Shotokan Variante zu einem Sprung mutiert ist. Obwohl beim üben der Anwendungen beider Kata, aus zeitlichem Mangel nicht sehr in die Tiefe gegangen werden konnte, zeigte Jamal Measara das ein Block nicht immer ein Block und ein Schlag nicht immer ein Schlag sein muß. Man kann aus beiden Techniken auch sehr effektive Hebel-, Halte- oder Würgetechniken machen. Auch auf das Einnehmen der richtigen Position zum Gegner wird in den alten Formen viel mehr hingewiesen. Deshalb findet man dort auch viel häufiger Kiba- oder Shiko Dachi, die eine seitliche Position zum Angreifer zu lassen.

Zwischen den Karateeinheiten hatten alle Teilnehmer auch noch die Möglichkeit in eine Bo Kata reinzuschnuppern. Es wurde, in Etappen, die Kata Shoun no Kon gelernt und sofort, zu den einzelnen Sequenzen, die Anwendung mit einem Partner geübt.

Nachdem alle Einheiten absolviert waren, hatten dann die interessierten Schüler noch die Möglichkeit Jamal Measara über verschiedene Aspekte der Kampfkunst zu befragen, was auch sehr rege genutzt wurde. Nach einer freundschaftlichen Verabschiedung war dieser Lehrgang auch schon wieder beendet und man war sich einig diesen im nächsten Jahr zu wiederholen.

Ich kann nur jedem, der sein Verständnis des Karate erweitern möchte, empfehlen sich einmal auf Lehrgängen von „alten“ erfahrenen Meistern wie Fritz Nöpel, Jamal Measara, Carlos Molina, Albrecht Pflüger oder Lothar Ratschke, ein eigenes Bild zu machen. In diesem Sinne, auf ein Wiedersehen beim nächsten Breitensportlehrgang im RKV.

*Bernd Otterstätter
RKV-Breitensportreferent*





Breitensportlehrgang mit Elke und Bernd Otterstätter in Haßloch

Erstmals offen für Junioren und Senioren anderer Bundesländer

Am Samstag dem 04.06.05 fand in Haßloch ein Lehrgang der besonderen Art statt. Besonders zum einen in der Zusammenstellung der Themen und auch in der Themenauswahl.



Zum einen ging es um Karate als Selbstverteidigung, dann um Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen und Mädchen und zuletzt noch eine Einheit Qi Gong. Eingeladen hatten die beiden Haßlocher Trainer **Elke** und **Bernd Otterstätter** (3. bzw. 5. Dan Shotokan).

In einem theoretischen Teil von einer Stunde erläuterten beide die Gründe die zu diesem Lehrgang führten, bzw. die Inhalte die sie vermitteln wollten. Bei Bernd ging es um Karate als Selbstverteidigung, basierend auf Kataanwendungen.

Übliches Bunkai erklärt die Katasequenzen als Abwehr und Konter gegen Karate-Techniken (Oi-Zuki, Mae-Geri, usw.). In der Realität wird aber in den seltensten Fällen auf diese Weise angegriffen. Da aber Karate früher reine Selbstverteidigung war, wurden Techniken entwickelt und in den Kata aufgezeichnet, mit denen man sich auch in der Wirklichkeit effektiv verteidigen konnte. Die Möglichkeiten realistischer Kataanwendungen

wollte Bernd aufzeigen und wählte dafür den Begriff „Bunkai Jutsu“. Als Beispiele dienten ihm in der ersten Einheit die Anfangssequenzen der ersten drei Heian Kata. Zuerst wurde immer ein Standard-Bunkai geübt, danach folgten jeweils zwei weitere Anwendungsbeispiele gegen andere Angriffsarten, wie Greifen, Schwinger, Würfen etc.

Dabei wurde offensichtlich das viele Techniken nicht nur als Block und Schlagtechniken gedeutet werden können. Im Gegenteil, viele sind sehr effektive Befreiungstechniken gegen Griffe, können als Hebel genutzt werden und sind letztendlich häufig auch Würfe.

Für viele Teilnehmer zeigten sich hier ein neuer Aspekt und neue Möglichkeiten für ihr Karate-Training. Dies Aufzuzeigen war auch die Intension von Bernd. Zeitgleich gab Elke eine Einheit Selbstbehauptung für Mädchen und Frauen. Hier ging es in erster Linie nicht um das Vermitteln von SV-Techniken, sondern um das Erkennen, Vermeiden von kritischen Situationen, bzw. um das richtige Verhalten in solchen.

In Rollenspielen wurde das Finden und Bewahren der richtigen Distanz eingeübt. Für viele Mädchen war dies inspirierend da sie hier lernten durch richtiges Auftreten Stärke auszudrücken.

In der Nachmittageinheit für die Oberstufe wurde das Thema Karate SV von Bernd, anhand der beiden Kata Tekki Shodan und Kanku Dai,

erläutert. Auch nutzte er eine Sequenz und Anwendung aus einer alten Version, der Kushanku (urspr. Name für Kanku), um die Veränderung der Kata zu demonstrieren.

Parallel wurde im Unterstufentraining von Elke dasselbe Thema anhand der Heian Kata weiter vertieft. Danach gab es für alle noch eine schweißtreibende Einheit. Zuerst musste der Partner durch Körperbewegungen und auch Krafteinsatz zu einem vorher festgelegten Punkt in der Halle gebracht werden. Es wurden dann Befreiungstechniken aus der Bodenlage geübt. Weiter folgten Techniken aus Bodenlage gegen Tritte. Das Ganze wurde intensiv geübt und brachte für Angreifer und Verteidiger häufigen Bodenkontakt.

Als Abschluss wurde uns von Elke noch Qi Gong nahe gebracht. Nach der intensiven Körperarbeit in der vorherigen Einheit, war die daraus resultierende geistige und körperliche Entspannung sehr wohltuend. Als allgemeines Resümee bleibt festzuhalten das dieser Lehrgang für viele sehr inspirierend war und sie mit neuen Erkenntnissen den Heimweg antreten konnten.

Man kann nur auf eine Wiederholung im nächsten Jahr hoffen.

Walter Klein



Eindrücke zum RKV-Breitensportlehrgang mit Bernd und Elke Otterstätter

Schon nach der ersten Lektüre der Ausschreibung war mir klar, hier wird eine im Vergleich mit den landauf landab üblichen Lehrgängen ungewöhnliche Thematik aufgegriffen: Selbstverteidigung ohne karatefremde Anleihen, unmittelbar aus unseren Kata abgeleitet. Dies waren mir die 200 Kilometer nach Haßloch wert. Um es vorweg zu nehmen, der Tag wurde für mich zu einem besonderen Erlebnis und nimmt unter meinen bisher besuchten Lehrgängen sicherlich eine Spitzenposition ein.

Zunächst begann alles eher unspektakulär: Kurzes Aufwärmtraining, Kataablauf, Standardbunkai. Für mich änderte sich das abrupt, als Bernd begann, die Bedeutung der verschiedenen Kata-Techniken im Detail zu hinterfragen und alternative

Interpretationsmöglichkeiten aufzuzeigen: Hier kamen zu den typischen Schlag-, Tritt- und Block-Techniken u.a. eine ganze Reihe ungewöhnlicher Hebel- und Wurfanwendungen hinzu. Und zwar nicht irgendwelche realitätsferne Gimmicks mit publikumswirksam inszenierter Choreografie, sondern hocheffektive und trotzdem einfache Techniken, die sich als Selbstverteidigung gegen reale Angriffe unmittelbar einsetzen lassen.

Ergänzt wurde das Ganze durch eine kurze Einführung in die Fallschule und einen Einblick in die Verteidigungsmöglichkeiten aus der Bodenlage. Qi Gong als abschließende Einheit bei Elke Otterstätter gab mir nach einem langen, auch kognitiv anstrengenden Lehrgangstag Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und mental abzuschalten.

Ein wirklich spannender und lehrreicher Tag. - Die Bereitschaft vorausgesetzt, das übliche Sportkarate mal ein paar Stunden hinter sich zu lassen, eine Anfängerrolle zu akzeptieren und neue Impulse vorbehaltlos anzunehmen.

Ich hoffe sehr, dass sich dieser Lehrgang in den kommenden Jahren im Angebot unseres Landesverbandes etabliert. Vielleicht ist es 2006 möglich, den Lehrgang für die Nordlichter im RKV etwas zentraler durchzuführen (idealerweise nördlich der Nahelinie).

*Andreas Balmert
SKD-Montabaur*

Trainerseminar mit Pino Arcieri ...

...dem Landestrainer über die Schulter geschaut!



Ein Ereignis ganz besonderer Art fand im April in Worms statt. Erstmals stellte ein Landestrainer des RKV den interessierten Trainern des Verbandes sein persönliches Trainingskonzept in einem eigenen Seminar vor.

Das wesentliche Ziel war die Überprüfung und Optimierung der eigenen Trainingsmethodik und damit eine Effizienzsteigerung des Trainings. 24 Teilnehmer waren zugelassen; zahlreichen weiteren musste eine Absage erteilt werden. Da wegen der großen Nachfrage das Seminar bereits Wochen vorher ausgebucht war, soll es für alle, die nicht teilnehmen konnten, eine weitere, vergleichbare Veranstaltung im RKV geben.

In einer einführenden Gesprächsrunde wurde unter der Leitung zweier erfahrener Pädagogen, selbst Eltern von zwei karate-treibenden Kindern, Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie besondere Probleme und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen erarbeitet und diskutiert. Herr Udo Pfeiffer, Rektor einer Schule und Frau Sabine Pfeiffer, Fachleiterin am Staatlichen Studienseminar für das Lehramt (=Lehrerbildung) bewegen sich beruflich ständig in dem Spannungsfeld zwischen Eltern, Schülern und Lehrern. Aufgrund ihrer persönlichen Erfahrungen stellten sie besonders die Relevanz einer konsequenten Führung junger Menschen in Familie und Schule, aber auch im Verein in den Vordergrund. Als „pädagogisch wertvoll“ stuften die beiden Diskussionsleiter die Möglichkeiten des Karate-Trainings ein - bezogen auf das später in der Praxis vorgestellte Trainingskonzept.

Ein Schwerpunkt des Seminars war es, zu vermitteln, wie Kinder mit Hilfe des Karate-Trainings, zu einer häufig vernachlässigten Selbstdisziplin herangeführt werden können. Dabei ist eines der wichtigsten Ziele, die Konzentrationsfähigkeit der Kinder auf die Ausführung der Techniken, aber auch auf das Training insgesamt, zu erhöhen („Mentales

Training“). Als wesentliche Elemente dienen dazu Rituale wie z.B. der An- und Abgruß vor und nach dem Training und beim Partner, die dadurch den Charakter reiner Formalität verlieren. Klare Regelungen und deren konsequente Umsetzung und Einhaltung durch den Trainer sind für die Führung der Jugendlichen von besonderer Wichtigkeit.

Im praktischen Teil wurde das von Landestrainer Pino Arcieri entwickelte Trainingskonzept vorgestellt, welches Kihon-, Kata- und Kumiteübungen für alle Kyu-Grade beinhaltet. Aus Zeitgründen konnten im Rahmen dieses eintägigen Seminars jedoch nur Übungen bis zum 8. Kyu vermittelt werden.

Bei dem vorgestellten Konzept wird der Trainingsschwerpunkt kompromisslos auf die korrekte Ausführung der Techniken gelegt. Somit wird von Anfang an eine solide Basis geschaffen, auf die sich immer weiter aufbauen lässt.

Hierzu werden die Bewegungen (zunächst nur Arm- und Fußtechniken, später mit Grundstellungen und Schritten) in Einzelsequenzen zerlegt und nach und nach - nicht in einer Trainingseinheit, sondern über einen längeren Zeitraum - wieder zu einer Technik zusammengefügt

Die Techniken werden zuerst im Stand, dann mit Einzelschritten und später, als mehrere aufeinander folgende Techniken ausgeführt. Wendungen nach Kihon-Übungen sind zunächst nicht zwingend erforderlich und werden erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt; sie bedürfen der gesonderten Erarbeitung.

Auch Kumite-Übungen werden auf diese Weise trainiert, wobei die Trainingspartner so weit voneinander entfernt sind, dass eine Berührung ausgeschlossen ist. Bspw. die Größe des Partners oder dessen Bewegungsgeschwindigkeit werden bei der eigenen Ausführung aber berücksichtigt. Erst dann, wenn die Schüler die Übungen weitgehend beherrschen, wird die Distanz zwischen den Trainingspartnern kontinuierlich verringert.

Katas werden zunächst ebenfalls in Teile zerlegt, z.B. in Sequenzen mit mehreren Techniken, und separat geübt. Die Richtungen der Techniken im Raum werden dabei Kata bezogen berücksichtigt. Wendungen werden anfangs stark vereinfacht durchgeführt und später u.a. durch Erhöhung der Geschwindigkeit langsam an die eigentliche Ausführung herangeführt.

Für Fortgeschrittene hat Pino ein spezielles Kihonkonzept entwickelt, mit dem die wesentlichen Elemente der Katas als Kihon trainiert werden können.

Eine erste Variante behandelt die katatypischen Armtechniken in Kombination mit Zenkutsu-dachi, Kokutsu-dachi, Kiba-dachi, Nekoashi-dachi und Sanchin-dachi. Eine zweite Übung umfasst die in den Katas enthaltenen Arm-Fuß-Kombinationen und eine dritte die kataspezifischen Sprünge. (Ein geniales Training für die Oberstufe eines Dojos (Anmerkung der Autoren)).

Nach Aussage von Pino ist dies jedoch nur ein Teil des Konzeptes. Spiegelbildliches Üben beispielsweise oder die rückwärtige Ausführung der Kombinationen stellen für besonders Interessierte eine weitere Herausforderung dar.

Auch für die im allgemeinen bei den Karateschülern „ungeliebten“ Fußstellungen Kokutsu-dachi und Kiba-dachi - die zugleich bei der Vermittlung an die Schüler so manchem Trainer Kopfschmerzen bereiten - hatte Pino noch einen methodischen Kniff parat, den er den Teilnehmern mit auf den Weg gab.

Ein besonderes Modell zur Motivation der Karateschüler wurde abschließend noch vorgestellt. Als Gedankengrundlage dient die Tatsache, dass Kinder und Jugendliche durchaus Leistungsvergleiche suchen und sich messen möchten. Im Training kann deshalb durch den Trainer eine wettkampffähliche Situation (aber ohne den üblichen wettkampftechnischen Inhalt!) erzeugt werden, in der zwei oder mehrere Schüler gleichzeitig kurze Übungen mit vorgegebener Aufgabenstellung vorzuführen haben. Es können durchaus beide „gewinnen“, wenn beide die Aufgabe





erfüllen, aber auch beide „verlieren“. Die Entscheidung über Gewinner und Verlierer trifft die Gruppe, so dass diese weiterhin aufmerksam bleiben muß. Wichtig ist hierbei die Objektivität des Trainers.

Während des gesamten Seminars wurde Pino nicht müde, immer wieder darauf hinzuweisen, dass im Vordergrund eines jeden Trainings die korrekte Ausführung der Bewegungen steht, die von den Schülern permanent gefordert werden muss. Die Wiederholung der Übungen zur Vertiefung - oft auch in etwas abgewandelter Form, ohne dabei die Grundprinzipien zu verlassen - dominiert den Trainingsaufbau. Abwechslungsreiches Karate-Training soll dabei vor allem durch die Übungsvielfalt erzielt werden und nicht etwa durch so genannte „Kleine Spiele“ oder die häufige und meist viel zu frühe Einführung in immer wieder neue Katas.

Pino hat auch bei diesem Seminar - wie schon häufiger bei seinen Lehrgängen - darauf hingewiesen, dass es - gerade die Ausführung der Techniken betreffend - keinen Unterschied zwischen dem Training im Dojo und der Ausführung im Wettkampf geben dürfte. Bewegungen würden - so unser Landestrainer - jedoch regelmäßig sowohl für den Kata- als auch für den Kumite-Wettkampf verändert, um ein besseres Ergebnis zu erzielen. Dadurch entstehe eine fachspezifische (i.A. technische) Diskrepanz einerseits zwischen Breiten- und Wettkampfsport und andererseits zwischen Kata und Kumite. Trainer, die ihre

Sportler auf Wettkämpfe vorbereiten, arbeiteten daher häufig sogar gegen ihre eigene Überzeugung.

Das gesamte Seminar war - anknüpfend an den einführenden theoretischen Teil durch die beiden Pädagogen - geprägt von Hinweisen und Beispielen aus jahrelanger Karatepraxis. Es ergänzten sich beide Teile zu einem rundum gelungenen Seminar und den Teilnehmern wurde klar, dass das vorgestellte Trainingskonzept sehr wohl seine Berechtigung hat.

Die Teilnehmer waren während des gesamten Tages sehr interessiert und motiviert, wenngleich sich am späten Nachmittag doch erste - nicht unbedingt nur körperliche - Ermüdungserscheinungen einstellten. Das Seminar war sicherlich für jeden eine große Bereicherung.



Formal war das Seminar in zwei Teile gegliedert (Breiten- und Wettkampfsport) und

sprach dann auch die Trainer mit verschiedenen Interessenschwerpunkten an. Allerdings ließ Pino auch an diesem Wochenende - wie schon des Öfteren bei seinen Lehrgängen - ganz bewusst Fragen offen: Waren die einzelnen Seminarteile tatsächlich den beiden Bereichen zuordenbar oder wurden hier beide Seminarteile auf geniale Weise zu einem einzigen Karate-Do zusammengeführt?

Drei wesentliche Punkte erschienen den Autoren dieses Artikels als Fazit für die Überlegungen eines Trainers, sein Dojo weiterzubringen, besonders erwähnenswert:

- a) das Breitensportliche Karate sollte ein gewisses Mindestniveau haben und darf - nicht zuletzt auch in den Augen vieler Trainer - im Vergleich zum Wettkampfsport kein Karate zweiter Klasse sein. Karate als Breitensport - ernsthaft betrieben - hat nach Aussage unseres Landestrainers einen höheren Stellenwert und muss inhaltlich eine höhere Qualität im Vergleich zum Wettkampfsport haben, weil es u.a. vielfältiger, effektiver und tiefgründiger ist.
- b) der Trainer sollte sich und sein Training stets selbstkritisch überprüfen.
- c) der Trainer sollte auch seine persönliche Entwicklung als Teilziel der Gesamtwicklung seines Dojos verfolgen.

*Sibille Becker
Martin Hartung*

Lehrgang mit Marcus Gutzmer beim TuS Hirschhorn



Am Sonntag, den 17. April 2005 veranstaltete die Abteilung Karate des TuS Hirschhorn (Kreis Kaiserslautern) einen Breitensportlehrgang mit Marcus Gutzmer (Diplom-Trainer, Landestrainer Kata KVSA, 4. Dan DKV, 5. Dan IMAF) mit anschließenden Kyu-Prüfungen.

Der TuS konnte neben den einheimischen Karatekas auch Lehrgangsteilnehmer aus Rok-

kenhausen, Kaiserslautern, Neustadt, Landau und sogar aus Maximiliansau begrüßen. Es wurde ein breit gefächertes Trainingsprogramm für alle Kyu-Grade angeboten.

Im ersten Trainingsabschnitt ging Marcus Gutzmer insbesondere auf verschiedene Stände und Techniken des Shito-Ryu-Stils ein. Die folgende Trainingseinheit umfasste zum einen Kihon und Kata zur Prüfungsvorbereitung für

die jüngeren Teilnehmer und zum anderen Selbstverteidigung, die vorzüglich von Holger Fritz (Landau) geschult wurde.

Die letzte Trainingseinheit gliederte sich in Kumite für alle und Kata für die Oberstufe. Aufgrund des enormen Zuspruchs waren die Platzverhältnisse in der TuS-Halle etwas beengt, aber alle Teilnehmer hatten trotzdem sehr viel Spaß. Für die Stärkung in den Lehrgangspausen war ebenfalls bestens gesorgt.

Gegen 18.30 h fanden Kyu-Prüfungen statt. Teilgenommen haben 15 Prüflinge aus Hirschhorn und 8 aus anderen Dojos. Alle Karatekas haben die Prüfung erfolgreich bestanden - alles in allem ein lehrreicher und erfolgreicher Nachmittag der mit viel Applaus für Trainer und Prüflinge zu Ende ging.

*Bernd Mollen
1. Vorsitzender
TuS Hirschhorn*



Jubiläumsauflage des Internationalen Krokoyama-Cups

Auch nach 10 Jahren ein Magnet für den Europäischen Karate-Nachwuchs



Der Krokoyama-Cup ist nicht erst im 10. Jahr eines der größten und topbesetzten Nachwuchsturniere in Europa, sondern hat sich bereits in den letzten Jahren als „Muss“ in den Wettkampfkalendern der europäischen Karateverbände festgeschrieben.

Auch bei der Auflage Nr. 10 gab es wieder durchdachte Modifikationen, die den Ablauf weiter optimierten. So wurden bspw. das Kata-Reglement und die Gewichtsklassen angepasst.

Meldungen jetzt online möglich

Im Vorfeld hatte der Organisator **Stefan Andres** bereits erfolgreich und mit großem Zuspruch das Onlinemeldeverfahren ins Leben gerufen, welches eine große organisatorische Erleichterung für die Vereine und den Ausrichter bot.

Passend zur Jubiläumsausgabe konnten sich die Besucher erstmals im **Krokoyama-Shop** mit Andenken an das Turnier eindecken.

Fester Termin im DKV-Kalender

Für den Bundesjugendtrainer **Thomas Nitschmann**, sowie die DKV-Kumite-Schülertrainer **Anette Christl** (Bereich West), **Köksal Cakir** (Bereich Süd) und **Mark Haubold** (Bereich Ost) und deren Kaderathleten, ist der Krokoyama-Cup nun zusätzlich auch als Sich-

tungsturnier fest eingeplant.

Fast alle Landesverbände des DKVs entsendeten ihre Kader an Rhein und Mosel und auch zahlreiche Vereine waren angereist, um sich auf dem internationalen Parkett der Sporthalle Oberwerth zu messen.

Für den internationalen Charakter sorgten nicht zuletzt - wie in den vergangenen Jahren auch - Vereine und Nationalmannschaften aus Belgien, England, Frankreich, Kroatien, Lettland, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Polen, Russland, Schweiz, der Slowakei und Tschechien, die insgesamt 834 Starter aus 128 Dojos entsandten - **darunter 3 amtierende Europameister und 5 Vize-Europameister.**

Vertreter aus „Down-under“ am Deutschen Eck

Ja, kaum zu glauben! Selbst der **Australische Karate Verband**, der sich mit seinen Karateka auf einer Trainingsreise durch Europa befand, sendete fünf Athleten nach Koblenz, die auch gleich vorne mitmischten (1. Platz Kumite Jungen E - 69kg).

Slowakei und Schweiz dominieren Kata-Wettbewerbe

Nach der Begrüßung starteten die Kata-Wettbewerbe traditionell das Turnier.

Hier dominierten ganz klar die Kämpfer aus der Slowakei und der Schweiz das Kampfgeschehen - insbesondere überzeugten die EM-Zweiten **Yanick Rossier** (SUI) und **Katarina Longová** (SVK), die in den Gruppen E die ersten Plätze belegten.

In diesem starken Umfeld ist daher auch der 3. Platz der Gernersheimerin **Désirée Titz** umso höher zu bewerten.

Auch der Nachwuchs des PSV Ludwigshafen behauptete sich gegen die starke Konkurrenz, jedoch dominierten auch bei den Mädchen B die Kämpferinnen aus der Slowakei. Trotzdem sind die beiden Dritten Plätze für die RKV-Kadermitglieder **Jasmin Klein** und **Isabelle Gawlick** sicherlich ein großer Erfolg.

Die RKV-Kaderathleten **Phillis Löwe** (SKR Gernersheim) und **Stefan Köhler** (PSV Ludwigshafen) erreichten das Finale der Gruppen D und überzeugten mit sehr guten Leistungen. Jedoch mussten auch sie sich - wenn auch knapp - den Kontrahenten aus der Schweiz und der Slowakei geschlagen geben. **Alban Korrani** (SKR Gernersheim) erreichte in der gleichen Gruppe einen guten 3. Platz.

Acht Kampfplätzen sind beim Krokoyama-Cup Standard, jedoch die Anordnung war im 10. Jahr in jeweils zwei 4er Sektionen neu und erwies sich als sinnvolle Modifikation. Musten in den vergangenen Jahren die Kumite-Wettkämpfe oftmals unterbrochen werden, weil sich zwischen den einzelnen Matten zu viele Sportler und Betreuer sammelten, so musste die Wettkampfleitung in diesem Jahr dank der Aufteilung und Absperrung der Kampfplätzen nicht auf diese Maßnahme zurückgreifen.

In den Kumite-Wettbewerben gingen insgesamt drei amtierende Europa- und drei Vize-Europameister (hierunter auch **Nicole Scherbel** für den DKV) auf die Tatamis.

In der Gruppe der Jungen -50kg konnte (wieder einmal) nur ein Schweizer den Wirtgeser **Rene Vroomen** vom Gesamtsieg abhalten und verwies ihn auf Platz 2.





Die vor einigen Wochen ebenfalls auf der Junioren-EM in Griechenland für den DKV gestarteten RKV-Kämpfer **Anjela Tazidinova** (KSV Trier) und **Jonathan Horne** (Funakoshi Kaiserlautern) zeigten deutlich, dass sie sich im internationalen Teilnehmerfeld gut behaupten können. **Anjela** kämpfte sich überzeugend durch ihren Pool ins Finale. Dort musste sie sich jedoch der Russin **Natalia Kartashova** geschlagen geben. **Jonathan** kämpfte sich bei den „schweren

Jungs“(C +65kg) bis auf den Dritten Platz vor, ebenso wie **Martin Schoppel** (GR Schifferstadt) in der offenen Klasse der Jungen D.

Zusammenfassend kann man nur immer wieder feststellen:

Der Krokoyama-Cup ist ein TOP-Turnier und wird - dank des nicht ruhenden Organisator Stefan Andres und seines Teams - sicherlich auch im nächsten Jahr wieder

mit Innovationen aufwarten können.

Weitere Infos, Bilder und die komplette Ergebnisliste findet Ihr unter: **www.krokoyama-cup.de**

Der 11. Internationale Krokoyama-Cup findet am 22.04.2006 wie immer in Koblenz statt.

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*

Die Platzierungen der RKV-Athleten

KUMITE Jungen B -50kg
KATA Mädchen D
KATA Jungen D
KUMITE Mädchen D Allkat.

2.Platz
2.Platz
2.Platz
2.Platz

Rene Vroomen
Phillis Löws
Stefan Köhler
Anjela Tazidinova

(KSV Wirges)
(SKR Germersheim)
(PSV Ludwigshafen)
(KSV Trier)

KATA Mädchen B

3.Platz
3.Platz

Isabelle Gawlick
Jasmin Klein

(PSV Ludwigshafen)
(PSV Ludwigshafen)

KUMITE Jungen C +65kg

3.Platz

Martin Schoppel

(GR Schifferstadt)

KATA Jungen D

3.Platz

Alban Korrani

(SKR Germersheim)

KUMITE Jungen D Allkat.

3.Platz

Jonathan Horne

(Funakoshi-K'lautern)

KATA Mädchen E

3.Platz

Désirée Titz

(SKR Germersheim)

„Herzlichen Glückwunsch!“

BARMER

Health Insurance

NEUER RKV-VEREIN

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

Budokan-Karate-Hunsrück e.V.
Peter Eckes

Bahnhofstr. 2
56291 Lingerhahn
Tel. 06746 / 802748
Fax 06746 / 802753

„Herzlich Willkommen

“
Das RKV-Präsidium

Pierre de Coubertin

„Teilnehmen ist wichtiger als siegen.“

Das gute Gefühl, das der Sportler empfindet, entsteht aus der Verbindung körperlicher und Leistungen. Auch das Zusammenspiel im Team fördert Spaß und Freude. Dafür engagieren sich die Sportvereine in unserer Region mit Einsatz und Energie. Wir, die Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Experten in Sachen Energie. Und wünschen allen Sportbegeisterten weiterhin viel Vergnügen.



Wir machen's Ihnen bequem.

Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Ludwig-Erhard-Str. 8, 56073 Koblenz, Info@evm-koblenz.de, www.evm-koblenz.de



5. Internationaler Pfingstlehrgang beim SKR Germersheim

Am Pfingstwochenende trafen sich 200 Karateka aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Österreich, Luxemburg, Frankreich, Italien, der Schweiz und sogar Norwegen zum gemeinsamen Training in Germersheim.



Pino Arcieri war es wieder gelungen, das hochkarätige Team aus drei Meistern des Shotokan-Karate für den zweitägigen Lehrgang zu gewinnen: **Sensei Dario Marchini** (6. Dan), **Sensei Carlo Fugazza** (7. Dan) und **Shihan Hiroshi Shirai** (9. Dan), die extra aus Mailand angereist waren.

Carlo Fugazza und Dario Marchini (selbst mehrfacher Weltmeister in Kata) sind wie Pino Arcieri Schüler von Shihan Shirai, einem der höchsten Dan-Träger der Welt, der mit seinen 67 Jahren noch jeden Tag mehrere Stunden lang gemeinsam mit seinen Schülern trainiert.

Für den Lehrgang waren drei Hallen angemietet worden, wo dem Niveau der Sportler entsprechend in drei verschiedenen Kursen trainiert wurde (8.-6. Kyu, 5.-1. Kyu, Dan). Jeder Kurs wurde abwechselnd von jedem der drei Trainer unterrichtet. An beiden Tagen waren zwei Trainingseinheiten von jeweils zwei bzw. eineinhalb Stunden angesetzt.

Neben umfangreichem Kihon hatten die Senseis Shirai, Fugazza und Marchini in diesem Jahr wieder mehrere Katas für jede Trainingsstufe ausgewählt, die in Technik und Anwendung intensiv behandelt werden sollten. Für

die Unterstufe waren dies die Heian-Katas Nidan, Sandan und Yondan. Der Schwerpunkt lag hier auf der korrekten Ausführung der Techniken und insbesondere einem festen Stand im Kokutsu-Dachi. Bei den Partnerübungen wurde besonderer Wert auf die richtige Distanz bei Angriff und Abwehr gelegt.

Die Mittelstufe bis 1. Kyu übte Heian-Godan, Tekki-Shodan und Bassai-Dai. Da viele Blaugurte Tekki-Shodan noch nicht beherrschten, verwendete Sensei Fugazza viel Zeit auf das Erlernen der Kata. Sensei Marchini zeigte später das entsprechende Bunkai.

Die Dan-Träger befassten sich mit den nicht so häufig trainierten Katas Chinte und Ji'in. Sensei Marchini konzentrierte sich im Kihon und Partnertraining als Vorbereitung auf die Katas auf die Ausführung von Haito und Shuto in großen Bewegungen und zeigte Chinte. Sensei Fugazza stellte Ji'in vor. Beide Katas wurden dann von Shihan Shirai wieder aufgenommen und vertieft.

Shihan Shirai setzte in der Mittel- und Oberstufe seinen Schwerpunkt auf die Verknüpfung von Kata und Kumite: Anwendungen aus den ausgewählten Katas wurden in der Art des Jyu-Ippon-Kumite ausgeführt. Bei diesem „Kata-Kumite“ wird das Bunkai nicht mehr nach dem Embusen ausgeführt - Die Techniken aus der Kata sind noch zu erkennen, werden jedoch auf einer Linie mit verschiedenen Angriffs- und Abwehrtechniken des Gegners kombiniert, wodurch realitätsnahes Kumite entsteht. Shihan Shirai achtete besonders auf kraftvolle Angriffe mit festem Stand und korrektem Abstand, bei denen der Körper in der Lage sein musste, sofort in die nächste Technik zu wechseln. Außerdem betonte der Meister die Bedeutung des „Hara“, dem Zentrum der geistigen

und körperlichen Kraft, für die wirkungsvolle Ausübung des Karate. Bis der Karateka in seiner Mitte ruht, d. h. den vollendeten Hara erreicht hat, ist jahrelange Übung notwendig. Dazu gehört Selbsterkenntnis und vor allem Selbstdisziplin. Die Lehre des Hara ist das grundlegende Prinzip der japanischen Erziehung.

Am Sonntagnachmittag wurden die Meister unter großem Beifall der Karateka verabschiedet. Shihan Shirai bedankte sich bei Sensei Arcieri und allen Teilnehmern und lobte besonders das hohe technische Niveau der Karateka und die familiäre Atmosphäre in Germersheim, in die er im nächsten Jahr gerne wieder zurückkommen möchte.



Dieser anspruchsvolle Lehrgang, auf dem die drei Meister wieder Kampfkunst in Vollerfüllung demonstrierten, war für alle Beteiligten wieder ein voller Erfolg und wird als fester Bestandteil des Jahresprogramms beim SKR Germersheim auch in den nächsten Jahren am Pfingstwochenende durchgeführt werden.

*Sigrun Titz
Pressereferentin SKR Germersheim e.V.*

ACHTUNG RKV-PRÜFER !!!!!

Es ist zwar noch früh im Jahr, der Sommer hat noch gar nicht richtig begonnen, da sollten die Prüferinnen und Prüfer doch einmal kontrollieren, ob die Prüferlizenz ab dem nächsten Jahr noch gültig ist. Die offizielle Liste mit den Gültigkeitsdaten ist auf der Homepage des RKV veröffentlicht.

Läuft die Prüferlizenz in Ende 2005 aus ist folgendes zu beachten:

- Ein Antrag zur Verlängerung muss bis zum **01. September 2005** dem Prüferreferenten vorliegen.
- Innerhalb der letzten 2 Jahre, also 2004 und 2005 müssen folgende Lehrgänge besucht worden sein.
 - 1) Ein Prüferlehrgang, Theorie beim Prüferreferent, Praxis beim

Stilrichtungsreferenten. (Teilnahmebescheinigung Praxis, siehe RKV-Homepage)

- 2) Ein Übungsleiter-Fortbildungslehrgang

„Achtung für Doppellizenzinhaber - Änderungen ab 2005 -“
Für Doppellizenzinhaber müssen 2 Praxisteile (je 1 in der jeweiligen Stilrichtung) nachgewiesen werden.

Da am 02.09.2005 die Technische Kommission über die Vergabe und Verlängerung entscheidet, ist der Termin 01.09.2005 unbedingt einzuhalten.

Klaus Bleser, RKV-Prüferreferent



Deutsche Meisterschaften der Senioren und Team in Duisburg

Natascha Dick und Anjela Tazidinova holen Gold mit der Mannschaft

Am 19./20.März fanden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Senioren und Teams in Duisburg statt. Für den RKV gingen in diesem Jahr viele junge Sportler erstmals in dieser Altersgruppe an den Start.

KATA

Kathrin Menzfeld vom 1.SKD Speyer musste sich in ihrer ersten Begegnung und ihrem „Senioren“-Debüt der späteren Drittplatzierten geschlagen geben.

Desiree Titz (SKR Germersheim) begann stark, scheiterte aber in der Dritten Runde an der späteren Fünftplatzierten. Bei den Herren ging **Kenichi Sato** vom Budokan Kaiserslautern an den Start, konnte sich aber in seinem Pool nicht durchsetzen.

Edelmetall gab es aber trotzdem, denn die durchweg guten Leistungen der **Kata-Teams aus Germersheim** wurden im Damenfinale nur von den Athletinnen vom USC Erfurt übertroffen. Auch die Germersheimer Herren mussten gegen die Erfurter (Herren) antreten, jedoch in der Trostrunde. Hier setzen sich ... durch und sicherten sich die Bronzemedaille.

KUMITE - HERREN

Bei den Herren konnte sich **Ekrem Koca** vom KSV Wirges in der Gewichtsklasse -70kg nicht durchsetzen. Vereinskollege **Jan Brettnacher** traf in der zweiten Runde -75kg auf den Vorjahressieger und späteren Titelverteidiger Köksal Cakir (MTV Ludwigsburg), dem er sich geschlagen geben musste. Über die Trostrunde erreichte Jan noch den 7.Platz in dieser Kategorie. Besser lief es für **Johannes Brand** vom 1.SKD Frankenthal. Er setzte sich bis zu seinem Poolfinale durch und unterlag dort dann dem späteren Vize-Meister aus Gummersbach. Trotzdem ein stattlicher 5.Platz.

Die Hoffnungen von Landestrainer Walther Hehl lagen schließlich auf **Lukas Grezella** (KSV Wirges). Lukas marschierte durch seinen Pool und ließ keine Zweifel aufkommen, dass er zu Recht der derzeit einzige A-Kader-Athlet des DKV ist. Lediglich im Finale konnte



sich Lukas nicht durchsetzen und unterlag dem Thüringer Thomas Budich aus Jena.

KUMITE - DAMEN

Die kürzlich auf der Junioren-EM in Thessaloniki gestartete **Anjela Tazidinova** vom KSV Trier hatte ebenfalls ihr Senioren Debüt in der Klasse -60 kg. In ihrem ersten Kampf in der unterlag sie einer Kämpferin aus Bayern. Das hielt sich aber nicht davon ab in der offenen Gewichtsklasse nochmals aufzudrehen. In den ersten beiden Runde ließ Anjela nichts anbrennen, traf dann aber auf die Vize-Weltmeisterin Nadine Ziemer vom KT Friedrichshafen, die ihren Anspruch in dieser Klasse durchsetzte und Anjela damit auf Platz 7 verwies.

In der Klasse +60kg hatte Vereinskollegin **Natascha Dick** direkt diese harte Nuss vor sich: Nadine Ziemer. Auch Natascha zeigte zuviel Respekt und musste sich mit 0:5 geschlagen geben, aber nur für diesen Kampf. Denn trotz der Niederlage rappelte sie sich auf und startete „einen Run“ auf das Treppchen. Da Nadine wie erwartet Poolsiegerin wurde, zog Natascha in die Trostrunde ein, gewann dort alle ihre Kämpfe gegen Andrea Hartmann (Okinawa Berlin), Gudrun Brinkhoff (Budokan Mannheim) und Monique Puscher (TSV Binswangen) und belegte somit einen hochverdienten 3. Platz.

Natascha Dick und Anjela Tazidinova holen Gold mit der Mannschaft

Doch nicht genug: die beiden Triererinnen startete gemeinsam mit den Damen aus Mannheim in einer Kampfgemeinschaft. Während Natascha im Wechsel wechselte mit Bernada Bilic eingesetzt wurde, ging Anjela zusammen mit Yasmina Benadda (WM-Dritte Team) in jeder Begegnung an den Start und setzte sich in allen Kämpfen konsequent durch und zogen verdient in das Finale ein. Im letzten Kampf standen Ihnen die Damen von Bunkai Haren gegenüber. Im Auftaktkampf lies Anjela wieder nichts anbrennen und siegte mit 3:2. Die Mannheimerin Bernada Bilic verlor dann aber die 2. Begegnung und schließlich lag es bei Yasmina Benadda den Sieg zu sichern, was ihr auch überzeugend gelang.

Eine großartige Leistung für die beiden Triererinnen, auch wenn die Gold-Medaille im Medaillenspiegel für Baden-Württemberg zählt.

Weitere Bilder zur DM findet Ihr unter www.karate-news.de

Volker Bernardy
RKV-Pressereferent

Bilder unten © Melanie Müller





Kumite-Kader Vorbereitung zur DM Schüler / Jugend

Die Vorbereitung zur Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft verlief auf international hohem Niveau. Landestrainer Norbert Schmidt hatte eine optimale Vorbereitung mit hohen Herausforderungen für unsere Spitzenathleten geplant.

Das Maß aller Dinge war ständig unter harten Wettkampfbedingungen die Athleten mental und physisch zu fordern. Fordern um erfolgreich zu sein heißt, sich intensiv und permanent den Besten der Szene unter Wettkampfbedingungen zu stellen. Zu den Besten zählen die Auswahlmannschaften aus Bayern, Niedersachsen, Saarland, Bayern, Thüringen, der DKV-T-Kader sowie ganz besonders das holländische Nationalteam, das sogar mir ihren 4 Europameistern angetreten war. Insgesamt war diese Vorbereitung ein voller Erfolg.

1) RKV-Kumite Kader in Ungarn

Nun im vierten Jahr reiste der Schüler- und Jugend Kumitekader zum European Cup nach Tatabanya (Ungarn). Dieses internationale Turnier ist neben dem Krokoyama-Cup das wohl qualitativ als auch sportlich am besten besetzte Turnier in Europa.

Hier begegnet man der gesamten osteuropäischen Spitze im Schüler und Jugendbereich.

Man lernt osteuropäische Mentalität und sportliche Einstellung sowie deren technische Perfektionsvielfalt kennen und damit zu konkurrieren.

Im Schülerbereich ist dies nur sehr selten möglich, da Länder wie Russland, Ukraine etc. in allen Bereichen viel weiter entwickelt und mit einer besonders konzentrierten Einstellung zu Werke gehen. Im Jugendbereich heißt es an die absolute Leistungsgrenze zu gehen um mitmischen zu können. Dies schaffte das RKV-Team in diesem Jahr mit herausragenden Leistungen:

- Kumite Team Schüler 1. Platz (Yvonne Bäumel, Sina Brauch, Stefanie Kofeld)
- Kumite Team Jugend Mädchen 3. Platz (Pia Schmidt, Doreen Harke, Ebru Koca)
- Kumite Team Jugend Jungen 1. Platz (Jonny Horne, Martin Schoppel, Marco Hartner)

In den jeweiligen Gewichtsklassen:

- 2. Platz Sina Brauch
- 2. Platz Ebru Koca
- 3. Platz Martin Schoppel
- 3. Platz Jonny Horne



2) Internationales Jugend-Mannschaftsturnier im Saarland

Natürlich nahmen die Kumiteteams des RKV diese Gelegenheit, eingebaut in einem Kaderlehrgang zur



Vorbereitung der DM, wahr. Im Mädchenteam starteten Ebru Koca, Stefanie Kofeld, Doreen Harke und Yvonne Bäumel, Pia Schmidt musste leider wegen einer Verletzung passen.

Im Jungenteam starteten Martin Schoppel, Marco Hartner, Marcel Klein und Jonny Horne. Eugen Stupak fiel wegen Krankheit aus. Nach acht fast non Stop Wochenenden und Trainingslagern sah man bei einigen eine mentale Erschöpfung. Umso mehr zeigten sie hervorragende technische Fähigkeiten und die bei der DM zu erwartende Einstellung. Das Jungenteam erreichte Platz 2. und das Mädchenteam Platz 3.

3) Trainingskämpfe mit Niedersachsen und dem T-Kader Nord

Da freitags die Matten zur Durchführung des Krokoyama-Cups schon auslagen und Kampfrichter anwesend waren, wurde die Gelegenheit genutzt und der DKV-Talentkader Nord sowie der Schüler und Jugend Kumitekader aus Niedersachsen, unter der Leitung von Marc Haubold, zu Nonstop-Kämpfen auf drei Kampfflächen eingeladen.

Im weibl. Schülerbereich zeigten sich klare Defizite, in der personellen Möglichkeit des RKV-Nachwuchses. Ganz anders bei den männlichen Schülern sowie bei den Jugendlichen. Hier zeigten die RKV-Sportler/-innen fast ausnahmslos ihre sportlichen Fähigkeiten mit Erfolg.

Da der Zeitpunkt ideal (Vorbereitung DM) und Durchführungsmöglichkeiten schon vorhanden (Krokoyama Cup, Matten, Kampfrichter) und die Begegnung freundschaftlich und sportlich fair verlief, soll diese Maßnahme ihre jährliche Tradition zum gleichem Zeitpunkt finden.

4) Pfingsttrainingslager in der Sportschule Seibersbach

Wie in den vorangegangenen Jahren war die Resonanz groß. Fast alle Athleten die sich für die diesjährige DM qualifiziert hatten, nahmen die Gelegenheit auf eine intensive Vorbereitung für das sportliche Jahreshighlight war. Standard waren 4 Trainingseinheiten täglich. Besonders talentierte Sportler kamen noch in den Genuss einer zusätzlichen Spezialtrainingseinheit, sowie Zeiten zur Videoanalyse ihrer aufgezeichneten Wettkämpfe.

Abgerundet wurde dieses verlängerte Wochenende mit der traditionellen Länderbegegnung mit

dem befreundeten Saarland-Landeskader zu Nonstop-Kämpfen.

Auch 2006 wird für den Landeskader sowie zur DM qualifizierte Sportler/innen über Pfingsten dieses Kumite-Trainingslager stattfinden.

5) Jugend Nationalteam aus Holland sowie Spitzenathleten aus Thüringen zu Gast im Landesleistungszentrum

Wie schon im letzten Jahr kamen der RKV Kumite Kader in den Genuss mit absoluten Europäischen Spitzenathleten, die in Holland reichlich vorhanden sind, sowie Spitzen-Athleten aus Thüringen ein sportlich hochwertiges und schweißtreibendes Wochenende zu verbringen. Für Samstag stand nach einer Übernachtung ein 3 ½ stündiges Nonstop-Randori sowie anschließend auf drei Kampfflächen verteiltes gleichzeitiges Kumite auf Punktämpfen auf dem Programm.

Ein gemeinsamer Grillabend mit sehr geselligen und stimmungsvollen Gästen rundete den Tag ab. Am Sonntagmorgen wurde vor der Abreise der Gäste wiederum ein zweistündiges Nonstop-Randori durchgeführt und mit einer RKV Kadertrainingseinheit beendet.

Für den September bekam der RKV eine Gegenladung nach Holland und mit dem 20./21. Mai wurde auch schon der Termin für 2006 festgelegt.

6) Bayern-Kumitekader zu Gast beim RKV

Ein weiterer Schritt zu einer erfolgreichen Jugend- und Schüler DM sollte das gemeinsame Wochenende mit dem Bayern-Jugend-Kader gewesen sein. Neben Kader-Trainingseinheiten wurde mit dem Bayern ein NonStop-Randori mit je 24 Runden, je Kampf 3 Minuten, durchgeführt.

Anschließend wurde auf zwei Kampfflächen, zwei Stunden auf Punkte gekämpft. Nach einem geselligen Samstagabend, ging es am Sonntagmorgen, wieder mit einem NonStop-Randori über 1 ½ Stunden los. Nach der anschließenden Abreise der Bayern wurde noch zwei Trainingseinheiten durchgeführt. Da die Begegnung mit dem Bayern-Kader freundschaftlich und sportlich top verlief, soll auch 2006 in gleicher Form ein gemeinsames DM-Vorbereitungswochenende durchgeführt werden.

Norbert Schmidt
Landestrainer Kumite Schüler/Jugend



RKV-Kader bei den Italian Open in Monza

Sehr erfolgreich schnitten die Mitglieder des RKV-Kata Kaders unter Leitung von unserem Landestrainer Pino Arcieri ab, die am 09. und 10. April bei dem Golden League Turnier Italian Open teilgenommen haben.



Am Samstag, dem eigentlichen Golden League Turnier sah man in der Startaufstellung so bekannte Namen wie Luca Valdesi, Lucio Maurini, Daniela Berrettoni und Katarina Longova. Insgesamt nahmen an diesem Turnier Karatekas aus 29 Ländern teil. Am Samstag starteten 554 und am Sonntag bei den Schülern und Jugend 620 Teilnehmer.

Kata Senioren

Kenichi Sato gewann seine erste Runde souverän mit 5:0 musste sich in der 2. Runde gegen einen Gegner aus Italien geschlagen geben, der leider das Poolfinale nicht erreichte. **Alban Korrani** begann mit einer starken Unsu, verlor in der 2. Runde mit Kanku-Dai gegen einen Kämpfer aus der Türkei, der im Kampf um das Poolfinale auf Luca Brancaleone (3. Platz) traf und verlor.

Désirée Titz verlor in der 1. Runde mit Kanku-Dai gegen eine starke Gegnerin aus Ungarn, die aber leider 2 Runden später gegen Katarina Longova verlor, somit war hier schon Schluss. **Kathrin Menzfeld** verlor in der 2. Runde mit einer starken Kanku-Sho gegen Daniela Berrettoni, der späteren Zweitplatzierten, sodass Kathrin in der Trostrunde erneut antreten durfte. Nach einer guten Gojushiho-Sho und Gojushiho-Dai musste sie sich dann der Französin Luisa Arrabito, der späteren Drittplatzierten geschlagen geben.

Kata Team

Unser Herren-Team mit **Kenichi Sato**, **Alban Korrani** und **Stefan Köhler** startete gewohnt stark mit Unsu gegen das Team aus Österreich, musste sich aber in der 2. Runde gegen das italienische Team geschlagen geben. In der Trostrunde verloren sie bei dem Kampf um Platz 3 trotz eines deutlich besseren und kämpferischeren Bunkai gegen das DKV-Team und mussten sich mit dem 5. Platz zufrieden geben.

Das Damen-Team mit **Désirée Titz**, **Phillis Löwe** und **Kathrin Menzfeld** verlor in der ersten Runde gegen die späteren Siegerinnen aus Kroatien. In der Trostrunde dominierten sie jedoch ihre Gegnerinnen und konnten in dem Kampf um Platz 3 mit einer synchronen Gojushiho-Sho und einem kämpferischen Bunkai das Italienische Team klar mit 4:1 schlagen und erkämpften so die erste Platzierung für den RKV.

Am Sonntagmorgen wurde im Anschluss an das Golden League Turnier ein Schüler- und Jugendturnier ausgetragen.

Kata Schüler

In dieser Disziplin gingen **Beate Tran**, **Jasmin Klein** und **Isabelle Gawlick** an den Start. In der ersten Runde traf Beate mit einer starken Jion auf eine Gegnerin deren Sochin nur am Ablauf erkennbar war und verlor seltsamerweise mit 3:2. Jasmin startete geschwächt durch eine Erkältung mit Jion und Empi und verlor erst das Poolfinale mit Gojushiho-Sho, in der Trostrunde hatte sie mittlerweile schon Fieber und war nicht in der Lage beim Kampf um Platz 3 eine starke Gojushiho-Dai zu zeigen und belegte einen sehr respektablen 5. Platz. Isabelle hatte bis zum Poolfinale mit Bewertungen von 4:1 und 5:0 keine Probleme mit ihren Gegnerinnen und musste sich erst im Finale mit einer schönen Gojushiho-Dai der Italienerin Silvia Alviti geschlagen geben, Platz 2 für diese starke Leistung.

Kata Jugend

Hier gingen **Phillis Löwe** und **Stefan Köhler** an den Start. Phillis gewann die ersten 2 Runden klar mit 5:0, verlor dann die 3. Begegnung knapp mit 3:2 gegen Moro (italienische Vize-Meisterin und Siegerin des Turniers). In der Trostrunde verlor sie dann mit Gojushiho-Dai gegen die Unsu der amtierenden italienischen Meisterin. Platz 5 ist in diesem starken Feld eine sehr gute Leistung. Stefan startete in seiner gewohnten starken und dynamischen Art, und

gewann die ersten 3 Runden mit 5:0 und 4:1. Im Poolfinale unterlag er mit Unsu gegen den späteren Sieger Lukas Janda aus der Tschechischen Republik. In der Trostrunde gewann er mit Gangaku den Kampf um Platz 3.

Kumite Jugend

Hier startete **Stefan Köhler** in der Klasse bis 70 kg. In diesem sehr starken Starterfeld konnte er sich in der 1. Runde gegen seinen italienischen Kontrahenten durchsetzen, musste sich aber in der 2. Runde seinem Gegner aus Kroatien geschlagen geben. Dieser verlor seinen nächsten Kampf gegen den späteren Poolsieger, sodass Stefan die Trostrunde verwehrt blieb.

Kumite Schüler

Isabelle Gawlick stand in der Kategorie -45kg schon an der Kampffläche, als ihr die Regeln für Italienische Schülerturniere erklärt wurden: keine Zukis zum Kopf, keine Geriberührungen am Kopf, Chudan-Mawashi-Geri nur auf dem Bauch, die Kampfzeit beträgt 1min 20s, es gibt außer bei zu hartem Kontakt oder Jogai kein Yame, die Kampfrichter entscheiden nach dem Kampf über Sieg und Niederlage. Trotz dieser ungewohnten Regeln verlor sie erst beim Kampf um das Poolfinale und konnte sich aber in der Trostrunde gegen eine sehr hart kämpfende Gegnerin im Kampf um Platz 3 durchsetzen.

Kata-Landestrainer **Pino Arcieri** war sehr zufrieden mit der Leistung unser Sportler, und mit ein wenig Glück wäre sogar noch mehr drin gewesen. Dieses Turnier hat unseren Sportlern/innen sehr viel an Erfahrung und eine zusätzliche Motivation für die Vorbereitung auf die DM der Schüler-Jugend gebracht.

*Klaus Gawlick
Leistungssportreferent RKV*





Drittes Breitensport/ Oldieturnier in Idar-Oberstein Edelstein Pokal Turnier

Da haben doch wieder so junge Hüpfher (29 jährige und ähnlich) angerufen, und gefragt, wo denn die Oberstufe in Ihrer Altersklasse gelistet ist. Wann begreifen die, dass das Alter nicht nur Fluch sondern auch Segen ist!

Wenn man also über die entsprechende Ergaunungsstufe verfügte durfte man mitmachen oder die, welche als Spät- und Wiedereinsteiger an unseren schönen Sport gekommen sind.

Überall werde ich auf unser Turnier angesprochen, am Bekanntheitsgrad liegt es also nicht wenn sich nur Kämpferinnen und Kämpfer eingefunden hatten.

Deshalb stelle ich noch einmal fest: Man muss sich nur trauen (Bei der Kata hat sich noch keiner weh getan), doch die meisten trauen sich eben nicht, deshalb kann man alle Teilnehmer als Gewinner bezeichnen, weil sie sich vor alle diejenigen setzen, die zu Hause geblieben sind. 10 Vereine waren am Start. Auch die Nachbarbundesländer Saarland, Hessen und gar Baden Württemberg waren vertreten. Es war wieder ein schönes familiäres Turnier bei dem man auch mal die Zeit hatte mit den Sportkameraden zu reden. Aber es wurde nicht nur geredet sondern auch gefightet. Manchen Teilnehmern der Unter- und Mittelstufe die schon mehrfach dabei waren konnte man die positive Entwicklung anmerken. Das geht natürlich nur mit Trainingsfleiß und Motivation durch die Trainer. Hier nenne ich an



erster Stelle Bernd Drechsler vom PSV Ludwigshafen, dem es schon wieder gelungen ist die größte Mannschaft zu stellen. Diese erzielten aber auch durchweg sehr gute Leistungen und den Sieg im Medaillenspiegel. 7 von 11 Siegerpokalen gingen nach Ludwigshafen.

Bei der Kata Unterstufe/Damen zeigte sich dass auch Weißgurte sich gegen höher graduierte Konkurrenz durchsetzen können. (Hier: Francesca Schönherr) Bei der Mittelstufen Kata ging es gemixt an den Start und ebenso gemixt war auch das Ergebnis. Platz 1, 2, und 4 errangen die Damen, die Plätze 3 und 5 gingen an die Herren. Bei der Kata Oberstufe der Männer ging kein Weg an Thomas Diehm vorbei. Bei den Oberstufe Damen war die Entscheidung wesentlich enger. Christine Wilhelm von der SG Nied setzte sich vor Diana Stibitz vom ausrichtenden SKD Göttschied durch.

Bei den Teams siegte Ludwigshafen II vor der Oberstufenmannschaft aus Nied und den anderen Ludwigshafener Teams. Die Synchronleistungen waren sehr gut. Kumite-Klassen gab es nur drei. Bei den Damen waren gar nur zwei am Start, die dann aber drei Kämpfe bestritten. In der Unter/Mittelstufe wurde sauber und fair gekämpft. Am Ende setzte sich Thomas Kapp als Sieger durch. Bei der Oberstufe war es einmal mehr Volker Burckhardt vom Dojo Heiligenwald durch. Er siegte im Endkampf gegen Frank Esser.

Nachdem Turnier bedanke sich Leo Stibitz bei den Kampfrichtern, Dr. Behmann und seinen Helfern vom SKD Göttschied.

*Leo Stibitz
SKD Göttschied*

KURZ NOTIERT

***** Deutsche Hochschulmeisterschaften in Aachen *****

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften (adh) in Aachen belegte **Kenichi Sato** (Budokan Kaiserslautern) den dritten Platz in der Disziplin Kata Einzel Herren. Nach einem Sieg in der ersten Runde mit Jion unterlag er dem mehrfachen Hochschulmeister Türk Kizitoprak mit Kanku-Dai. Dieser qualifizierte sich fürs Finale, womit Kenichi in der Trostrunde stand. Nach einem weiteren Sieg mit Sochin gewann er den Kampf um Platz drei mit Unsu gegen seinen Kontrahenten aus Hessen.

***** German-Kata-Cup 2005 *****

Beim diesjährigen German-Kata-Cup in Maintal konnten **Isabell Gawlick** und **Stefan Köhler** (beide PSV Ludwigshafen) in ihren Disziplinen jeweils einen 3. Platz erringen.

***** DKV-Gesundheitstrainer-Ausbildung 2005 *****

Im Januar begann unter der Leitung von Bernhard Milner (7.DAN) und Dr. Markus Hausdorf im Budokan Bochum die diesjährige Ausbildung zum DKV-Gesundheitstrainer (ÜL-B). Aus dem RKV konnten 4 Karateka die Ausbildung erfolgreich abschließen. Wir gratulieren den neuen Gesundheitstrainern **Andreas Balmert** (SKD Montabaur), **Arno Limburg** (VT Böhl), sowie **Thomas Hild** und **Rudi Premm** (beide PSV Karate Trier).

***** Karatetrainer gesucht *****

Der **VfL Traben-Trarbach** sucht für seine Karateguppen (Kinder-; Frauen-; Wettkampf- und Breitensportkarate) neue Trainer aus der Stilrichtung Shotokan. Voraussetzung ist mind. ein brauner Gürtel, eine Lizenz kann über unseren Verein erworben werden. Ganz besonders suchen wir Trainer mit Kenntnissen im Kumite-Training oder der Selbstverteidigung für das Breitensport- bzw. Wettkampfkarte. Bei Interesse bitte Meldung an 0163/8743947.

***** Lizenz-"Upgrade" für Lothar Becker *****

Während der 40. Europameisterschaft der Senioren vom 13.05. - 15.05. 2005 auf Teneriffa konnte unser Kampfrichterreferent **LOTHAR BECKER** - neben 2 weitere DKV-Kampfrichtern - die höchste internationale Kumite-Lizenz „Referee-A“ erlangen. Herzlichen Glückwunsch!!! PS: Kampfrichternachwuchs gesucht!! Interesse?? Dann nehmt Kontakt mit Lothar auf!!

***** Anerkennung IOC *****

Nach der jüngsten Mitteilung von DKV-Sportdirektor Peter Betz hat Karate auf seinem Weg nach Olympia in der letzten Zeit weitere Hürden genommen. Nach den neuesten Informationen führt Karate mit Rugby die Sportarten an, die eine Chance auf die Aufnahme als Sportart in das olympische Sommersportprogramm haben. Die Entscheidung wird zwischen dem 6.07. und 10.7. in Singapur fallen.



12. Pfälzer Jugendcup 2005

Zweihundertdreißig junge Karateka aus ganz Rheinland-Pfalz und den angrenzenden Bundesländern fanden sich am 12. März 2005 in der großen Haßlocher Mehrzweckhalle zum 12. Pfälzer Jugendcup ein.



Das Turnier bietet für viele junge Karateka ein hervorragendes Übungsfeld. Für die Fortgeschrittenen, um sich auf weitere Saisonhöhepunkte vorzubereiten, für die Anfänger, um erste Erfahrungen im Wettkampfgeschehen zu sammeln.

Es war auch dieses Jahr wieder erfreulich zu sehen, dass viele der Kinder und Jugendliche, die schon vor Jahren an dem Turnier teilgenommen haben, immer wieder zu uns kommen und zu technisch guten Karateka herangewachsen sind.

In den Kata-Wettkämpfe waren die Teilnehmer aus Rülzheim, Worms und vom Budokan Kaiserslautern am erfolgreichsten.

Im Kumite überzeugten vor allem die Kämpfer vom KV Ludwigshafen, von Haßloch und von der PSG Mannheim. Auch wenn unser Turnier

als Wettkampf für den Nachwuchs gedacht ist, besteht hier auch die Möglichkeit für „erfahrenere“ Kämpfer zu testen wo noch Mängel zu beseitigen sind. Vielleicht sieht man nächstes Jahr wieder mehr Starter der RKV-Meisterschaft und des Kroyama-Cups auch in Haßloch.

Insgesamt wurden von allen Beteiligten gute Leistungen gezeigt, was ein Resultat der hohen Motivation der Kinder und Jugendlichen war.

Die Zufriedenheit der teilnehmenden Vereine zeigte sich auch in wiederholtem Lob an die Organisatoren und des reibungslosen Turnierverlaufes. Durch konsequente Ausnutzung aller vier Mattenflächen, die uns freundlicherweise von den Vereinen Goju Ryu Schifferstadt, PSV Ludwigshafen und vom Budokan Kaiserslautern anvertraut wurden, konnte das Turnier, zur Freude aller schon um 16.30 Uhr beendet werden.

Ein Turnier unserer Größe kann ohne „Vereinskampfrichter“ nicht existieren, da durch den alleinigen Einsatz von lizenzierten Kampfrichtern die finanziellen Ausgaben zu hoch würden. Deshalb hier nochmals recht herzlichen Dank an alle die sich als Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben.

Wir, vom ausrichtenden Verein, dem 1. Judo, Jiu-Jitsu und Karate Club Haßloch waren sehr zufrieden und hoffen, dass die Resonanz auf unser Turnier auch im nächsten Jahr wieder so groß sein wird; vielleicht sogar wieder ein bisschen größer.

Dank an alle, die bei der Durchführung geholfen haben und damit unser Turnier möglich machten.

*Bernd Otterstätter
1.JJKC Haßloch*

Shito Master
nichts für Verlierer

www.dcsport.de

Der Kumite Gi!! Designed by Antonio Leuci
DC Sport, Sporthandel GmbH, St.-Peter-Str. 25, 72760 Reutlingen
Telefon 07121/330605 - Fax 07121/330857 - info@dcsport.de



RKV-Kaderporträt - Jonathan Horne (Kumite)

Interview mit Jonathan Horne



■ **Jonathan, wann und wo hast Du mit Karate begonnen und wie kamst Du dazu?**

1994 habe ich beim KSV Kaiserslautern begonnen. 1998 kam der Wechsel zu meinem jetzigen Trainer Uwe Schwehm. Bei ihm sah ich die Möglichkeit mich weiter zu entwickeln und er hat mich langsam und gezielt aufgebaut, in der Basis sowie im Wettkampf.

■ **Wer ist/sind Dein(e) Trainer?**

Uwe Schwehm, LT Norbert Schmidt und BT Antonio Leuci

■ **Wann hast Du an Deinem ersten Wettkampf teilgenommen?**

Am 21.10.2002 erfolgte mein erster Start bei den Landesmeisterschaften des RKV.

■ **Wie häufig trainierst Du in der Woche?**

Je nach Wettkampfvorbereitung fast täglich, sowie auf Landes - und Bundeskaderlehrgängen an den Wochenenden.

■ **Welche sportlichen Erfolge haben für Dich einen besonderen Stellenwert?**

An erster Stelle die Deutsche Meisterschaft Einzel/Team, den Sieg beim Shotokan Cup sowie die Siege bei den Dutch Open / Ungarischen Meisterschaften / Venedig Open.

■ **Was möchtest Du sportlich noch erreichen?**

Deutscher Meister im Einzel / Europameister / Weltmeister

■ **Wie sieht Deine private Lebensplanung (Schule, Beruf) aus? Hast Du schon konkrete Vorstellungen?**

Erst mal Abitur machen, danach Beginn mit dem Studium und mein Hobby zum Beruf machen - professioneller Karatelehrer.

Thomas München
RKV Sportreferent



bisherige (Kumite-)Erfolge:

Deutsche Meisterschaften (DKV)

- 2005 1. Platz Einzel Jugend +75kg
1. Platz Team Jugend
- 2004 1. Platz Team Jugend
3. Platz Einzel Jugend +75kg
- 2003 2. Platz Einzel Schüler +55kg
- 2002 2. Platz Einzel Schüler +55kg

DKV-Joungstar-Randori

- 2004 3. Platz Einzel Jugend Open

Int. Shotokan Cup

- 2004 3. Platz Einzel Jugend
- 2003 3. Platz Einzel Jugend
- 2002 1. Platz Einzel Schüler

Int. Meisterschaft in Ungarn

- 2004 1. Platz Jugend Open
1. Platz Jugend Team

Dutch-Open

- 2003 3. Platz Einzel Jugend M
- 2002 1. Platz Einzel Schüler -60kg

Venice-Open

- 2004 1. Platz Einzel Jugend -75kg
1. Platz Team

RKV-Landesmeisterschaften

- 2005 1. Platz Einzel Jugend +75kg
- 2004 1. Platz Einzel Jugend +75kg
3. Platz Team Jugend
- 2003 1. Platz Einzel Schüler +55kg
- 2002 2. Platz Einzel Schüler +55kg

Name, Vorname: **Horne, Jonathan**

Geburtsdatum: **17.01.1989**

Schule - Ausbildung - Beruf:
ab Sommer 2005 / MSS / Heinrich-Heine Gymnasium K'lautern

Beginn mit Karate: **01.04.1994**

Graduierung: **1.DAN**

Verein: **Funakoshi Karate Center Kaiserslautern e.V.**

Heimtrainer: **Uwe Schwehm**

im RKV Landeskader seit:
09.06.2002 (Kumite)

im DKV Bundeskader seit:
01.01.2004 (Kumite)



Im nächsten RKV Info erscheint ein Porträt von **Alban Korrani (SKR Germersheim)**



Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften in Völklingen

RKV-Athleten überzeugen im Saarland

Mit einem hervorragenden 3. Platz im Medaillenspiegel der Schüler und einem sensationellen 1. Platz im Medaillenspiegel der Jugend hat der RKV wieder einmal eindrucksvoll seine Klasse. Insgesamt sicherten sich die Athleten um die Landestrainer Pino Arcieri, Walther Hehl und Norbert Schmidt den 2. Platz in der Länderwertung vor so großen Bundesländern wie Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Bayern.

„Auf ins Saarland“, so war die Devise der Athletinnen und Athleten aus dem RKV, die mit Trainern und Anhang am 11. und 12. Juni nach Völklingen zur diesjährigen DM der Schüler und Jugend geladen waren.

Durch eine optimale Vorbereitung des Kumite- und des Kata-Kader (s. Berichte) versprach man sich im Vorfeld bereits Edelmetall auf diesem Turnier.

In den ersten Kämpfen des Tages schien es aber nicht nach dem Medaillenregen: eine Hoffnungen der Kumite-Ländertrainer musste sich aus dem Turnier - oftmals wegen Kontakt - frühzeitig aus dem Wettkampfgeschehen zurückziehen. Beate Tran vom Budokan Kaiserslautern

erreichte im Vorjahr den Deutschen Mannschaftsmeistertitel und im Einzel Platz 2. In diesem Jahr ließ sie aber nichts anbrennen und erreichte im Einzel der Mädchen, nachdem sie sich erfolgreich gegen die Kontrahentin vom KD Lahr im Finale durchsetzte - den ersehnten ersten Platz.

Robin Gabler vom VT Böhl überzeugte in einem 32-köpfigen Starterfeld durch schnelle und präzise Fausttechniken und gewann alle seine Vorkämpfe sehr souverän. Schließlich konnte er am Samstagabend auch das Finale mit 3:1 für sich entscheiden und sorgte so für einen weiteren Meistertitel.

Beim Jugend Wettbewerb fehlte in der Kata-Disziplin der Mädchen als Medaillen-Hoffnung von LT Arcieri die Krokoyama-Cup Siegerin Phillis Löwe.

Nach seinem 3. Platz beim German-Kata-Cup in Maintal gelang Stefan Köhler (PSV Ludwigshafen) die Revanche: Im Kata-Finale setzte er sich gegen seinen Rivalen Roman Szt Tyler vom Judokan Frankfurt durch und sicherte sich den begehrten Meistertitel.

Martin Schoppel vom GR Schifferstadt marschierte problemlos bis ins Finale -75 kg und dokumentierte auch dort seine kontinuierlich guten Leistungen mit dem Deutschen Meistertitel gegen Andre Dörr aus Baden-Württemberg.

Der Star des Wochenendes war aber Jonathan Horne (Funakoshi Kaiserslautern), der im Team für den GR KV Schifferstadt den Titel erreichte, und im (RKV-internen) Einzel-Finale +75 kg seinen Kaderkollegen Marco Hartner (GR Schifferstadt) auf den zweiten Platz verwies.

Alles in allem war dies ein sehr erfolgreiches Wochenende, an dem der RKV wieder einmal sein Nachwuchs-Potential zeigen konnte.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Athleten, Heimtrainer und unsere drei Landestrainer.

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*

Die erfolgreichen RKV-Athleten der diesjährigen Schüler und Jugend-DM in Völklingen:

SCHÜLER		
Deutsche Meister		
Kata Einzel Mädchen	Beate Tran	Budokan Kaiserslautern
Kumite Einzel Jungen -55kg	Robin Gabler	VT Böhl
5. Plätze		
Kata Einzel Mädchen	Janina Eckrich	VT Böhl
Kumite Einzel Jungen -45kg	Phillipp Gabler	1. JJKC Hassloch
Kata Team Mädchen	SKR Germersheim	Jasmin Klein Beate Tran Isabelle Gawlick
Kata Team Jungen	1. KV Ludwigshafen	Michael Gierich Yannik Dittmer Arndt Pfeiffer
7. Plätze		
Kumite Einzel Mädchen -50kg	Tamara Strütt	1. JJKC Hassloch
Kumite Einzel Jungen +55kg	Marcel Schwab	Budokai Worms

JUGEND		
Deutsche Meister		
Kata Einzel Jungen	Stefan Köhler	PSV Ludwigshafen
Kumite Einzel Jungen -75kg	Martin Schoppel	GR Schifferstadt
Kumite Team Jungen +75kg	Jonathan Horne	Funakoshi Kaiserslautern
Kumite Team Jungen	GR Schifferstadt	Jonathan Horne Martin Schoppel Marco Hartner Eugen Stupak Marcel Klein
Deutscher Vizemeister		
Kumite Einzel Jungen +75kg	Marco Hartner	GR Schifferstadt
5. Plätze		
Kumite Einzel Mädchen -57	Ebru Koca	KSV Wirges
Kumite Einzel Jungen -55kg	Artur Liebert	SKR Germersheim
Kumite Team Mädchen	PSV Ludwigshafen	Pia Schmidt Stefanie Kofeldt Ebru Koca Doreen Harke Yvonne Bäuml
7. Platz		
Kumite Einzel Mädchen -51kg	Yvonne Bäuml	PSV Ludwigshafen

Jubiläumslehrgang mit Albrecht Pflüger in Koblenz

In diesem Jahr feiert der PSV Grün-Weiß Koblenz sein 50-jähriges Vereinsjubiläum und lud aus diesem Anlass auch keinen geringeren als Karate-Pionier Albrecht Pflüger als Referent ihres Jubiläumslehrgangs ein.



Durch zahlreiche Bücher und Veröffentlichungen ist der Kampfkunst-Pädagoge und Selbstverteidigungs-Spezialist, der nicht nur Inhaber des 7.DAN im Karate-Do ist, sondern auch in den Kampfkünsten Ju-Jutsu (2.DAN) und Aikido (1.DAN) bereits die Meisterstufe erreicht hat, über die Bundesgrenzen hinaus bekannt und beliebt.

Rund 50 Karatekas aus der Region folgten dem Aufruf des PSV am 18.Juni bereits um 9.30h in die Rübenacher Grundschulhalle, um einen interessanten Trainingstag zu erleben.

Von Weiß bis Schwarz trainierte man anfangs eine Einheit zusammen, später dann in Unter- und Oberstufe getrennt, um die klassischen Elemente des Karate zu erlernen und zu vertiefen. Hara -die Körpermitte-, Kime und Zanshin waren

die Schwerpunkte der Trainingseinheiten die nicht nur fundiert theoretisch erläutert wurden, sondern auch mit praktischen Übungen an den Mann (und die Frau) gebracht wurden.

Nage-Waza -die Wurftechniken- schienen sein Steckenpferd dieses Lehrgang zu werden. Denn gerade hier konnte Pflüger die Karatewürfe mit seinem Wissen aus den anderen Kampfkünsten in sinnvolle und beeindruckende Selbstverteidigungsübungen umsetzen, was bei allen Teilnehmern sehr gut ankam.

„Die Kata ist die Seele des Karate. Kata sind weit mehr als aneinander gereichte Techniken. Jede Kata enthält ein eigenes System des Kämpfens, eine eigene Methode, Art und Weise, wie immer man es auch nennen will. Dies ist aber nicht offensichtlich, da die Tech-

niken nie vollständig ausgeführt werden. Wie bei einem Eisberg ist der größte Teil der Kata unsichtbar.“, so der Referent als Einstieg in die Kata MEIKYO, welche er dann später auch mit Boken (Stock) üben ließ.

In den Pausen lud das sonnige Wetter zum Grillen ein, was die fleißigen Helfer des PSV gut organisiert übernahmen. Wie immer bei solchen Gelegenheiten boten die Pausen auch hier die Möglichkeit sich untereinander, oder aber auch mit dem Referenten auszutauschen.

Zwischen den Trainingseinheiten überbrachte auch der Vorsitzende des Sportkreises Koblenz Berthold Senz die Glückwünsche des Sportbunds zum 50-jährigen Bestehen und überreichte dem Vorsitzenden Claus Alt die Ehrenurkunde des Sportbunds Rheinland.

„Ehrenamtliches Engagement kann man mit Geld nicht bezahlen“, so Senz in seiner kurzen Laudatio, und hob damit die Verdienste von **Albert G Lieser** hervor. Albert führte 23 Jahre den Verein und erhielt hierfür die Bronzene Ehrennadel des Sportbundes Rheinland.

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*

VEREINSPORTRAIT: Polizei Sportverein Grün-Weiß Koblenz e.V.

Gegründet 1955 machte sich der PSV Koblenz lange Jahre in der Region mit den Erfolgen seiner Hallen- und Feldhandball-Abteilung einen Namen. Hier wurde man dreimal Rheinlandmeister und nahm an den Spielen um die westdeutsche Meisterschaft teil. Viele Aktive gehörten zum Stamm der Rheinlandauswahl und nahmen auch mit der Polizeiauswahl an Deutschen Polizei-Meisterschaften teil.

Am 16.09.1976 gründeten **Albert G. Lieser** und **Rainer Florek** die Karate-Abteilung, welche sich gleich starken Zuspruchs erfreute. Die Karate-Abteilung war zu diesem Zeitpunkt der ganze Verein. Sie wurde so aufgebaut, dass sie fast hundert Mitglieder stark wurde. Durch die hervorragende Nachwuchsförderung konnten gute Wettkämpfer ausgebildet werden. Diese errangen auch bald bei Meisterschaften Erfolge.

Die 80er Jahre waren von Erfolgen der Karatekas des PSV geprägt: mehrere Landesmeistertitel, sowie Titel und Platzierungen auf Bundesebene gingen an Sportler vom Deutschen Eck. Auch nach der Fusion der großen deutschen Karateverbände Ende der 80er Jahre zum Deutschen Karate Verband und der dadurch größeren Konkurrenz, konnten die Koblenzer immer wieder vorne mitmischen und sicherten sich auch in den Folgejahren etliche Titel.

Zu Beginn der 80er Jahre erweiterte sich mit dem Anschluss der Grenzschutzdirektion Koblenz das Vereinsangebot und es konnte eine Faustball-Abteilung etabliert werden, der dann 1982 auch eine Volleyball- und eine Gymnastik-Abteilung folgte. Die letzte Abteilung, die sich dem Verein anschloss, waren die Hallenfußballer, die aus Kollegen des Polizeipräsidiums Koblenz bestand.

Am 06.11.1993 fanden in der Sporthalle auf dem Oberwerth die Deutschen Karate Meisterschaften des DKV statt. Bei der Vorbereitung und der Ausrichtung durch den Rheinland-Pfälzischen Karate Verband war der PSV Koblenz mit seinen Mitgliedern maßgeblich beteiligt.

Hervorragende Arbeit leisten die Vereinsmitglieder auch bei der Ausrichtung von großen Karate Veranstaltungen in Koblenz. Seit vielen Jahren bewähren sich unsere Mitglieder

als Helfer beim Internationalen Krokoyama-Cup.

Der Höhepunkt 2002 war die Ausrichtung der Karate-Jugend- und Junioren- Europameisterschaft auf dem Koblenzer Oberwerth in Koblenz. Die perfekte Durchführung wurde allseits gelobt. Der Aufwand war aber auch enorm. Die erwachsenen Vereinsmitglieder nahmen sich eine Woche Urlaub, damit sie den Anforderungen gerecht werden konnten. Besondere Höhepunkt für die Kinder des PSV war der Einmarsch der Wettkämpfer. Sie durften - wie bei einer Olympiade - die Namensschilder der teilnehmenden Nationen tragen.

Da die Jugendarbeit im Verein immer schon eine besondere Stellung einnahm, setzte der PSV seit 1994 spezielle Kinder-Übungsleiter ein, damit die Kinder eine auf sie zugeschnittene sportliche Ausbildung erhalten können. Wie erfolgreich dieses Konzept war und ist zeigt sich daran, dass mehr als die Hälfte der Karatekas des Vereins Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren sind. Aber auch die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter war und ist der Vereinsführung wichtig - insgesamt stehen dem Verein ein Karate-B-Trainer, sowie fünf Fach-Übungsleiter Karate zur Verfügung und gewährleisten damit ein kontinuierliches, fachgerechtes Training.

In Laufe der Jahre traten viele Sparten dem Verein bei und lösten nach Jahren auch wieder auf, jedoch blieb dem Verein eine Konstante erhalten:

Albert G. Lieser, Vereinsmitglied seit 1971, führte insgesamt 23 Jahre als Vorsitzender die Geschicke des Polizeisportvereins und vertrat die Vereinsinteressen auch im Stadtsportverband Koblenz, sowie in den Fachverbänden auf Landesebene.

2002 wurden sein Einsatz im Verein und der Karate-Abteilung, sowie sein Engagement in der Verbandsarbeit vom Rheinland-Pfälzischen Karate-Verband mit dem Ehrenbrief in Bronze gewürdigt.

*Claus Alt
1. Vorsitzender, PSV Grün-Weiß Koblenz e.V.*



Überaus gelungener Lehrgang mit Pino Arcieri in Birkenfeld

Auch dieses Jahr fand in Birkenfeld wieder ein Lehrgang mit unserem Landestrainer Pino Arcieri statt.

Obwohl an diesem Samstag den 18.06.05 gleich drei weitere Könner des Karate in Rheinland-Pfalz ihr Wissen vermittelten, konnten Landestrainer und Ausrichter mit einer Teilnehmerzahl von 110 Sportlern sehr zufrieden sein. Aber der ungünstige Termin war nicht das einzige Hindernis. Pino Arcieri hatte bis kurz vor Beginn des Lehrgangs aufgrund von hohem Fieber mit dem Gedanken spielen müssen, den Lehrgang abzusagen.



Zur Freude aller Lehrgangsteilnehmer hatte er sich dann doch entschieden, den Lehrgang zu halten. So vermittelte Pino zunächst im Kihon einige Grundtechniken, bei denen ihm es vor allem auf einen festen Stand und genügend Kime im Endpunkt ankam. Die Kihon-Techniken mussten direkt anschließend mit der richtigen Distanz am Partner umgesetzt werden. Der eigentliche Schwerpunkt des Lehrgangs waren in der

Oberstufe die Katas Tekki Shodan, Tekki Nidan und Heian Yondan. Das Bunkai der Katas hatte Pino eindrucksvoll mit verschiedenen Lehrgangsteilnehmern demonstriert. Hätte er zu Beginn des Lehrgangs nicht gesagt, er wolle sich wegen seiner Krankheit etwas zurückhalten, hätte mit Sicherheit kaum jemand die Erkältung bemerkt. Denn dass Pino sich an diesem Tag geschont hätte, war ganz sicher nicht festzustellen.

Am Ende des von Kerstin Germann und Heike Wettmann sehr gut organisierten Lehrgangs nahmen noch 6 Karateka die Möglichkeit zur Gürtelprüfung bei Pino Arcieri wahr und haben sie auch bestanden.

*Stefan Hodek
Shotokan VT Zweibrücken*

AUSSCHREIBUNGEN : *Verbandslehrgang*

8. RKV Verbandslehrgang

03. und 04. September 2005
Schifferstadt
Schulzentrum/Kreissporthalle

Ausrichter : Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt e.V.
Info : Michael Hoffmann Tel. 06235-1412

Haftung : Der Ausrichter rübernimmt keinerlei Haftung

Zeitplan :

<Samstag>

	9.00-10.15	10.30-11.45	12.00-13.15	13.30-14.45	15.00-16.15	16.30-17.45	18.00-19.15	<Sonntag>	9.00-10.15	10.30-11.45	12.00-13.00
Halle 1	Kata Goju-Ryu / Shotokan 5.Kyu - Dan Hoffmann / Arcieri		Wado-Ryu alle Kumite Formen A. Haas	Praxis ÜL W. Hehl	Selbstverteidigung „aus der Polizeiarbeit“ alle O. Sprinz	Wettkampfumite im Wandel der Zeit alle W. Hehl	Praxis Landeskampfrichter L. Becker		Bo-Jutsu, alle M. Gutzmer	„Multi Media Karate“ Schüler u. Jugendl. M. Gutzmer	Kyu Prüfungen
Halle 2	„von Kihon über Kata zum Kumite“, 9- 6. Kyu G. Weichert	Praxis Kampfrichteranwärter L. Becker	Kata Shotokan 9. - 6. Kyu P. Arcieri	Arnis- Einführung alle M. Gutzmer	SB/SV Frauen MachoMaxxx U. Panschar	Wado-Ryu Kata, alle A. Haas	Praxis Prüfer K. Bleser		Wettkampfumite Schüler, Jugend, Trainer L. Grezella	„von Kihon über Kata zum Kumite“, 5. Kyu - Dan G. Weichert	alle Stilrichtungen
Halle 3	„Multi Media Karate“ Schüler u. Jugendl. E. Otterstätter	Bunkai Jutsu alle B. Otterstätter	Praxis Prüfer K. Bleser	Traditionelle Kumite-Formen, ab 5. Kyu M. Hoffmann	Wettkampfumite Schüler, Jugend, Trainer L. Grezella	Kata Shotokan 5.Kyu - Dan P. Arcieri	Fussreflexionen- massage M. Herkert		Selbstverteidigung gegen Messer, alle B. Otterstätter	Schnellkraft- und Ausdauertraining, alle P. Rau	Qi-Gong E. Otterstätter
Lehrsaal 1	Theorie Ul 9-11 Uhr W. Hehl		Frauentag U. Panschar	Theorie Kinder und Leistungssport P. Rau							
Lehrsaal 2	Theorie Kampfrichteranwärter L. Becker	Theorie Prüfer K. Bleser	Jugendtag Th. Diehm			Theorie Landeskampfrichter L. Becker					

Verpflegung : Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt

Achtung : Teilnehmer, die an dem Kampfrichter-, Prüfer- oder Lizenzverlängerungslehrgang teilnehmen wollen, bitte bis spätestens 27.August 2005 anmelden bei:

Bernd Otterstätter Marie Curie Str.1, 67454 Haßloch
Tel: 06324-82398, Fax: 06324/982362
Email: BELOtterstaetter@t-online.de

Lehrgangsgebühr : Erwachsene 20,-€
Jugendliche bis 18 Jahren 12,- €
Kinder bis 14 Jahren 8,-€

Unterkünfte & Wegbeschreibung : bitte unter www.karate-rkv.de

Mehr Infos unter www.karate-rkv.de



Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : Lehrgänge

09.07.2005 LG mit S.Mansouri - Landau

Achtung Terminänderung !!

Karate-Do Landau.E.V

**SCHAHZRAD
MANSOURI**



Lehrgang 09.07.2005

Trainingszeiten:

11.00 - 12.30 Uhr *
12.30 - 14,00 Uhr **

15.00 - 16.30 Uhr *
16.30 - 18,00 Uhr **

* - 5.Kyu
** 4.Kyu - Dan

Lehrgangsgebühr: 15 EURO

Prüfung bis zum 1.Kyu

Landau i.d.Pfalz Rundsporthalle

Anfahrt aus allen Richtungen über die A 65, Abfahrt Landau Zentrum, links abbiegen der Straße stadteinwärts lange folgen bis zur Bahnschranke, überqueren danach rechts abbiegen, bei Gabelung der Straße rechts halten, weiter bis nächste Kreuzung, dann rechts Schild (Rundsporthalle) folgen. (Ab Autobahnausfahrt Landau-Mitte beschildert) Wir Wünschen Allen eine Gute Anreise!!

**Auskunft: unter 06347 / 919814
od. 06341 / 62918
info@karatedo-landau.de
od. www.karatedo-landau.de**

Der Ausrichter lehnt jede Haftung oder Ansprüche darauf ab!

16.07.2005 LG mit Jamal Measara - Edenkoben



KARATE UND KOBUDO LEHRGANG

mit **Jamal Measara**
7. Dan Shorin Ryu Seibukan Karate
6. Dan Kobudo
6. Dan Aikido

am 16.07.2005

Ausrichter: KSC Samurai Edenkoben

Ort:
Tumhalle der Grund- und Hauptschule Edenkoben

Teilnehmer: ab 14 Jahre

Trainingszeiten:

09.30-10.45 Uhr	8.-4. Kyu	Fukyu Kata Ni
11.00-12.15 Uhr	3.Kyu-Dan	Gojushiho
12.15-13.00 Uhr		Pause
13.00-14.30 Uhr	alle	Kobudo: Tonfa Ni: Kata und Bunkai
14.45-16.00 Uhr	8.-4. Kyu	Kata Bunkai: Fukyu Kata Ni
16.15-17.30 Uhr	3.Kyu-Dan	Kata Bunkai: Gojushiho

Lehrgangsgebühr: 15 EURO

bitte mitbringen: Tonfa
(kann notfalls auch ausgeliehen werden)

Haftung:
der Veranstalter übernimmt keine Haftung

Anmerkung: bis 09.07.2005

Info/Anmeldung: Tel./Fax.:06323 / 7595

Internet: www.ksc-samurai.de

17.07.2005 Trainerseminar mit Ottmar Perras - Edenkoben



KOBUDO- TRAINER- SEMINAR

mit anschließender Prüfung

Ausrichter: KSC Samurai Edenkoben

Datum/Zeit:
17.07.2005 von 10.00-12.00 Uhr

Ort:
Tumhalle der Grund- und Hauptschule Edenkoben

Teilnehmer: ab 9. Kyu

Referent:
Ottmar Perras 4. Dan Shorin Ryu
Seibukan Karate
3. Dan Jinkan Kobudo

Prüfer:
Jamal Measara 7. Dan Shorin Ryu
Seibukan Karate
6. Dan Jinkan Kobudo
6. Dan Aikido

Bo und Sai bitte selbst mitbringen

Die Prüfung zum **Kobudo Trainer** ist vom DKV anerkannt.

Seminargebühr: 20 EURO

Alle Interessierten werden gebeten, sich bis **09.07.2005** verbindlich anzumelden.

Haftung:
der Veranstalter übernimmt keine Haftung

Info/Anmeldung: Tel./Fax.:06323 / 7595

10.09.2005 LG mit Sigi Hartl - Landau

Karate-Do Landau.E.V

**SIGI
HARTL**



Lehrgang 10.09.2005

Trainingszeiten:

11.00 - 12.30 Uhr *
12.30 - 14,00 Uhr **
15.00 - 16.30 Uhr *
16.30 - 18,00 Uhr **
* - 5.Kyu
** 4.Kyu - Dan

Lehrgangsgebühr: 15 EURO

Prüfung bis zum 1.Kyu

Auskunft:
unter 06347 / 919814 od. 06341 / 62918
info@karatedo-landau.de od.
www.karatedo-landau.de

Marken und Urkunden sind vorhanden.

Landau i.d.Pfalz Rundsporthalle

Anfahrt aus allen Richtungen über die A 65, Abfahrt Landau Zentrum, links abbiegen der Straße stadteinwärts lange folgen bis zur Bahnschranke, überqueren danach rechts abbiegen, bei Gabelung der Straße rechts halten, weiter bis nächste Kreuzung, dann rechts Schild (Rundsporthalle) folgen. (Ab Autobahnausfahrt Landau-Mitte beschildert) Wir Wünschen Allen eine Gute Anreise!!

Der Ausrichter lehnt jede Haftung oder Ansprüche darauf ab!



Hinweis: Die kompletten Ausschreibungen und ggf. Meldelisten findet ihr immer aktuell unter www.karate-rkv.de.

AUSSCHREIBUNGEN : *Lehrgänge*

10.09.2005 LG mit Gunar Weichert - **Cochem**



RKV Shotokan Stilrichtungs- lehrgang in Cochem

*Prinzipien des Shotokan
erlernen vertiefen anwenden*

Veranstalter/Ausrichter:
Rheinland-Pfälzischer Karate-Verband e.V.

Trainer: Stilrichtungsreferent Shotokan,
Gunar Weichert (5. DAN)

Ort:
Staatliches Martin von Cochem
Gymnasium, Im Burgsattel, 56812 Cochem

Wegebeschreibung:
BAB 48 Abfahrt Kaisersesch, Richtung Cochem bis
Ortseingang, dann durch den Stadtwald Richtung
Oberstadt, dann Richtung Burg (Weg ist ab Einfahrt
Stadtwald ausgeschildert).

Termin: Samstag, 10. September 2005

Trainingszeiten:
Unterstufe 9. - 6. Kyu 09.30 Uhr - 11.00 Uhr
13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Oberstufe 5. Kyu - Dan 11.00 Uhr - 12.30 Uhr
15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Gebühren: keine
Prüfung bis 1. Kyu ab 16.30 Uhr,
Prüfungsmarken und Urkunden sind vorhanden.

Anmerkung:
Trainingsinhalt ist das Erlernen, Vertiefen und Anwen-
den von Technikprinzipien des Shotokan. Das Training
der Oberstufe wird mit dem Schwerpunkt „Vorberei-
tung für die Dan-Prüfung“ durchgeführt.

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Info: Hermann-Josef Andres Tel. 02671/4513
Klaus Bleser Tel. 02671/986923

Haftungsausschluss: Veranstalter und Ausrichter
lehnen eine Haftung für Schadensfälle aller Art ab.

17./18.09.2005 Goju-Ryu Tage - **Wörth**

Goju-Ryu Tage 2005

DIE TRAINER

Fritz Nöpel 8. Dan
Ulrich Heckhuis 7. Dan
Frank Beeking 6. Dan
Klaus Fingerle 6. Dan
Michael Hoffmann 5. Dan
Horst Nehm 5. Dan
Thomas Richter 4. Dan
Christian Schollenberger 4. Dan



**17. und 18. September 2005
in Wörth am Rhein / RPF
Sporthalle der Regionalschule**

Lehrgangsgebühr:
Erwachsene 25,- €
Kinder / Jugendliche bis 17 Jahre 20,- €
(GKD- Mitglieder erhalten 5,- € Rabatt !!!)

Unterkünfte: Übernachtung in der Halle ist
möglich, bitte Schlafsachen mitbringen. Für
Frühstück ist gesorgt. andere Übernachtungs-
möglichkeit unter www.karate-woerth.de

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung

Verpflegung: Für Speisen und Getränke ist aus-
reichend gesorgt

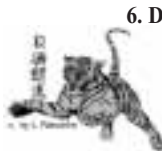
Wegbeschreibung:
Von der Autobahn A65 die Abfahrt 2 Wörth-Dorschen-
berg nehmen. Nach Passieren der Ortseinfahrt Wörth
dem Straßenverlauf folgen bis zum Kreisel. Durch den
Kreisel geradeaus fahren. Nächste Str. Rechts (Dorsch-
bergstr.) abbiegen, anschl. 2. Str. rechts (Zeisigweg)
abbiegen. Diese Str. ist eine Sackgasse, an deren Ende
geparkt werden kann. Die Halle befindet sich kurz vor
dem Ende Der Straße auf der rechten Seite. Der Weg wird
von der Autobahn Wörth-Dorschberg Ab beschildert !

Achtung: Teilnehmer, die am Prüfer / Lizenz-
verlängerungslehrgang teilnehmen wollen, bitte bis
spätestens 03. September 2005 anmelden bei:

Ausrichter: Goju-Ryu Karateverein Wörth e.V.
Michael Wilms Horstschanze 37 / 76829 Landau
Tel.: 06341/348848 Handy : 0160/94813482
Email : wilms@karate-woerth.de
Homepage : www.karate-woerth.de

08.10.2005 LG mit Lothar Ratschke -
Böhl-Iggelheim

Shotokan Karate-Do Lehrgang mit Sensei Lothar J. Ratschke



6. Dan Shotokan Ryu Kase Ha
5. Dan Shotokan im DKV
1. Dan Okinawan Kobudo
1. Dan Kukishin-Ryu
1. Dan Ju-Jutsu



**am Samstag,
dem 8. Oktober 2005
in Böhl-Iggelheim**

Veranstalter: Karate Abteilung der VT Böhl

Trainingsort:
Peter-Gärtner-Schule, 67459 Böhl-Iggelheim

Anfahrt:
BAB 65: Abfahrt Hassloch/ Meckenheim Richtung
Haßloch, Abfahrt von der Umgehungsstraße
Haßloch-Ost, Industriegebiet Süd / Iggelheim, ab
hier ausgeschildert.
BAB 61, Abfahrt Schifferstadt / Böhl-Iggelheim, ab
Ortseingang rechts (Tankstelle) ausgeschildert.

Teilnehmer: Karate-Ka aller Graduierungen

Trainingszeiten: 10:00 - 11:30 Uhr 9. - 6. Kyu
11:30 - 13:00 Uhr 5. Kyu bis Dan
14:00 - 15:30 Uhr 9. - 6. Kyu
15:30 - 17:00 Uhr 5. Kyu bis Dan

Danach Prüfungen bis 1. Kyu Shotokan möglich -
nur mit Genehmigung des Dojo-Leiters.

Abends gemütliches Beisammensein

Lehrgangsgebühr: 10 € Kinder - 12 € Erwachsene

Info:
Axel Becker Tel. 06324 6125 od.
axel.becker@freenet.de
Andreas Ohler Tel. 06324 970035 od.
andreas-ohler@web.de

Homepage VT Böhl Abteilung Karate - vt-boehl.de -

Haftung: Veranstalter übernimmt für Personen-
und Sachschäden keine Haftung!

08.10.2005 Internationaler Shotokan-Cup - **Mendig**

Der Deutsche Karate Verband e.V. präsentiert:

Internationaler Shotokan- Cup



**10. Oktober 2005
Mendig/Rheinland-Pfalz**

Veranstalter: Deutscher Karate Verband e.V.

Ausrichter:
Deutscher Karate Verband e.V. und Karate Dojo
Mayen/Mendig
Gunar Weichert
Eifelstraße 12, 56727 Mayen
Tel: 02651 2669, E-Mail: G.Weichert@t-online.de

**Ort: Turnhalle des Sport zentrums
Obermendig/ab BAB 61 ausgeschildert**

Meldungen an:
Deutscher Karate Verband e.V.
Bundesgeschäftsstelle

z. H. Heinke Eltze
Am Wiesenbusch 15
45966 Gladbeck
Tel: 02043 298830 Fax: 02043 298813
E-Mail: Heinke.Eltze@karate-dkv.de
Internet: www.karate-dkv.de/vorlage.htm

Meldeschluss: 26. September 2005

Zeitplan:
8.00 - 9.00 Uhr Startkartenausgabe und Passkontrolle
9.00 Uhr Beginn der Jugend-Wettkämpfe bis
einschließlich Finale
ab ca. 12.30 Uhr Beginn der Senioren-Wettkämpfe
ab ca. 16.00 Uhr Beginn der Team-Wettkämpfe
ca. 18.00 Uhr Finale



TERMINPLAN 2005

Stand: Juli 2005

Ständig aktuell unter www.karate-rkv.de - alle Angaben ohne Gewähr

- Juli
 - 02.07. 1. Kroko-Kids-Cup in Ludwigshafen
 - 02.07. Lehrgang mit Pino Arcieri in Speyer
 - 09.07. 5. RKV Kinder / Schüler und Jugend-Kata-Lehrgang mit LT Pino Arcieri in Mainz- Bretzenheim
 - 09.07. Lehrgang mit Alfred Molitor in Eich
 - 09.07. Lehrgang mit Schahrzad Mansouri in Landau
 - 16.07. Karate- und Kobudolehrgang mit Jamal Measara in Edenkoben
 - 16.07. Karate-Lehrgang mit Artur Roth und Valeri Lesser in Bad Kreuznach
 - 17.07. Kobudo-Trainerseminar mit Ottmar Perras in Edenkoben
 - 23. / 24.07. World Games in Duisburg/NRW

- September
 - 03. / 04.09. RKV-Verbandslehrgang in Schifferstadt
 - 10.09. Lehrgang mit Sigi Hartl in Landau
 - 10.09. RKV-Stilrichtungslehrgang Shotokan mit Gunar Weichert in Cochem
 - 17. / 18.09. Goju-Ryu Tage 2005 in Wörth
 - 17.09. German Open / Golden League in Dresden/Sachsen
 - 22. / 23.09. Masters Seminar in Kaiserslautern
 - 24.09. DKV-Tag in Kaiserslautern

- Oktober
 - 08.10. Internationaler Shotokan-Cup in Mendig
 - 08.10. Shotokan Karate Lehrgang mit Lothar Ratschke in Böhl-Iggelheim
 - 14. / 16.10. Karate Praktiker-Seminar mit Helmut Spitznagel in Schifferstadt
 - 15.10. Lehrgang mit Albrecht Pflüger in Mainz-Gonsenheim
 - 22.10. DM der Länder
 - 29. / 30.10. Breitensportlehrgang mit Thomas Nitschmann, Mark Haubold, Marcus Gutzmer und Holger Fritz in Kaiserslautern

- November
 - 12. / 13.11. RKV-Ausbildungsseminar Karate-Selbstverteidigung Teil 1 mit Frank Sattler und Dietmar Berger in Frankenthal
 - 12.11. Lehrgang mit dem RKV-Jugendvorstand in Salmthal
 - 12.11. Lehrgang mit Carlo Fugazza in Germersheim
 - 11. / 13.11. Weltmeisterschaft Jugend/Junioren in Limassol/ZYP
 - 19.11. Lehrgang mit Marcus Gutzmer in Wörth-Maximiliansau
 - 26.11. Deutsche Meisterschaften Junioren/Senioren Altersklasse in Neumünster

- Dezember
 - 03. / 04.12. Lehrgang mit Pino Arcieri in Worms
 - 03.12. French Open / Golden League in Paris/FRA



"be
together"

wir sind immer wo Sie sind
mit Ideen und Strategie.

initiative · interactive



Ihre Full-Service Werbeagentur, CMN -

CMN die Agentur
telefon 06742 89 70 81
telefax 06742 89 70 82

Schiffelsfelder Weg 8 - 56154 Boppard
web www.cmn-die-agentur.de
e-mail info@cmn-die-agentur.de

Jani Driest Bundestrainer
Eftihimios Karamitsos Bundestrainer
Antonio Leuci Bundestrainer
Thomas Nitschmann Bundestrainer

Fritz Nöpel Goju-Ryu

Siegfried Hartl Bundesjugendtrainer

Schahrzad Mansouri Bundesjugendtrainerin

Helmut Spitznagel Bundesjugendreferent

Ralf Brünig DKV-Schulsportreferent

Jürgen Kestner SV-Trainer

Marcus Gutzmer A-Trainer

Klaus Sterba Kampfrichterreferent

Nadine Ziemer Sound-Karate Trainerin

Frank Sattler Breitensportreferent, SV-Trainer

Rudolf Eichert Wissenschaftlicher Koordinator

Gunar Weichert Stilrichtungsreferent Shotokan

Dr. Eileen Wanke Verbandsärztin

Dr. Axel Binhack Karatelehrer

Tokio Funasako Goju Kan

Rob Zwartjes Wado Ryu

Carlos Molina Shito-Ryu

Ulrike Maaß SV-Trainerin



DKV Tag

24. September 2005

Kaiserslautern

Ausrichter: Budokan Kaiserslautern e.V.

DEUTSCHER KARATE VERBAND e.V.